

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

420 (9.9.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Walter Krüger, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Martin Holzinger, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, in Karlsruhe.
Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12

Auflage: 33000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwillingen-Notationsmaschinen
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 420.

Karlsruhe, Samstag den 9. September 1911.

Telephon-Nr. 88.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 419 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 420 umfaßt 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 73; zusammen 28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

Der österreichische Thronfolger in Kiel (mit Bild). — Auf dem Meeresgrunde (Roman). — Humoristisches. — Französische Infanterie in der neuen Felduniform (Illustriert). — Der englische Kanaldurchschwimmer Burges (Illustriert). — Allerlei. — Die größten Schlachtschiffe aller Nationen (Illustriert). — Seegras, Cigarro, Zigarre.

60. Geburtstag des Staatsministers Frhr. von Dusch.

Sp. Karlsruhe, 9. Sept. Am Montag, den 11. September vollendet der großherzoglich badische Ministerpräsident, Minister des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Dr. h. c. Alexander Freiherr von Dusch, Eggellenz, das 60. Lebensjahr. Der gefeierte hohe Staatsbeamte ist weit über Badens Grenzen hinaus bekannt, denn als Bevollmächtigter zum Bundesrat trat er häufig bei wichtigen Entscheidungen hervor. Am 11. September 1851 zu Karlsruhe als ältester Sohn des 1889 verstorbenen großherzoglich badischen Kammerherrn und Geheimen Rats Ferdinand Freiherrn von Dusch und dessen Gemahlin Adelheid, geborenen Freiin Schott von Schottenstein, geboren, besuchte Freiherr Alexander das Gymnasium zu Stuttgart und später die Universität Heidelberg. Als junger Student nahm der Jubilar am deutsch-französischen Kriege teil, dann war er bis 1877 Referendar; er wurde 1878 Amtsrichter und im Jahre 1880 Staatsanwalt in Heidelberg. 1895 zum Ersten Staatsanwalt in Karlsruhe ernannt, rückte er 1899 bereits in die Stellung des Oberstaatsanwaltes auf, worauf Freiherr von Dusch 1901 zum Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichtswesens berufen wurde. Seit 1905 ist Eggellenz Freiherr von Dusch Staatsminister und Präsident des Staatsministeriums, sowie Minister der Justiz, des Kultus und Unterrichtswesens. Sowohl die Universität Heidelberg, wie auch Freiburg ernannten ihn zum Ehren doktor, Freiburg zum Dr. med., Heidelberg zum Dr. jur. h. c.

Eggellenz Freiherr von Dusch ist seit dem 3. Dezember 1874 mit Pauline geborenen Bassermann vermählt, aus welcher Ehe ein Sohn und zwei Töchter entstammen. Der Sohn steht als Oberleutnant d. R. im 1. Badischen Leib-Dräger-Regiment Nr. 20, er ist wie sein Vater, Jurist, Dr. jur. und großherzoglich badischer Hofjunker. Der Familie Dusch wurde am 10. April 1790 im rheinischen Reichssozialrat der Reichs- und Kurpfälzbergerische Adel verliehen. Am 17. September 1881 erhielt der Vater des Staatsministers und seine beiden Brüder Gottfried und Theodor das badische Freiherrndiplom ausgefertigt. Eggellenz Freiherr von Dusch besitzt im Oberamt Böllingen das Gutsgut Mauren.

Unter vielen hohen Ordensauszeichnungen verlieh der Großherzog von Baden dem hochverdienten Staatsmanne die

feltsene Dekoration der goldenen Kette zum Großkreuz des Ordens Berthold I. Dieser Orden erscheint im großherzoglich badischen Staatswappen dem Schilde zunächst, er wurde vom verstorbenen Großherzog Friedrich am 29. April 1877 gestiftet und zwar anlässlich des 25jährigen Regierungsjubiläums als höhere Klasse des 1812 errichteten Ordens vom Jähringer Löwen; 1896 wurde er zum selbständigen Orden ausgebildet. Das goldgeäumte, achtspeichige, weiße Kreuz mit goldenen Kugeln zeigt in den Winkeln goldene Herzogskronen (so in der Stiftungsurkunde benannt) und trägt in der Mitte ein von goldener Schnur umfaßtes, rotes Medaillon mit dem königlich gekrönten Monogramm des Stifters.

Eberhard Freiherr von Wehmar.

Militärpolitische Konfliktfragen.

v. L. Wien, 8. Sept. (Tel.) Von sehr beachtenswerter Seite wird uns geschrieben:

Daß bei dem nunmehr wohl bald erfolgenden Rücktritt des Reichskriegsministers von Schönaich persönliche Gründe mit spielen, ist unbestreitbar. Aber die bekannten Differenzen mit dem Erzherzog-Thronfolger rangieren in diesem Revirement wirklich nur an zweiter Stelle, sind jedenfalls nicht die einzigen. Prinzipielle Gründe sind es, die den voraussichtlich doppelten Amtswechsel vorbereitet haben, und sie bestehen länger als Schönaich und Hoehendorf ihre Posten innehaben. Sie haben schon bei Krieghammer und Beck bestanden, und ihre Wiederholung ist nicht allein damit zu begründen, daß Schönaich und Hoehendorf jetzt gehen. Nötig zu einer endgültigen Beseitigung der Reibungsflächen ist eine gezielte Aenderung der Stellung des „Chefs des Generalstabes für die gesamte bewaffnete Macht“, indem dieser zu einem Organ des „Oberkommandos der gesamten bewaffneten Macht“, d. h. des Kaisers wird, der, in seinen Handlungen unverantwortlich, im Parlament durch den Kriegsminister gedeckt wird.

Der „Chef des Generalstabes für die gesamte bewaffnete Macht“ muß dem Kriegsminister koordiniert werden! Mit Rücksicht auf die Verantwortlichkeit der Kriegsminister gegenüber dem Parlament für alles, was in der Armee geschieht, haben diese Minister den Chef des Generalstabes bisher als ihr „Hilfsorgan“ betrachtet. Formell sind sie nach dem Gesetz dazu berechtigt, in der Praxis ist das aber unhaltbar, da sonst jeder der drei Kriegs- (Landesverteidigungs-)Minister einen eigenen Chef des Generalstabes unter sich haben müßte, während nur ein einziger solcher Chef vorhanden ist, der „für die gesamte bewaffnete Macht“.

Die Stellung des Generalstabschefs überträgt die der drei Kriegsminister zweifellos bedeutend. Die Kriegsminister sind die Spitzen der Heeresverwaltung, nicht die Träger der Kommandogewalt, denn diese ruht in der Hand des Monarchen. Sich auf den gezielten Standpunkt seiner Verantwortlichkeit gegenüber dem Parlament stellend, erklärt der Reichskriegsminister, er dürfe nicht zulassen, daß sich über seinen Kopf hinweg in der Armee Einflüsse geltend machen. Der Chef des Generalstabes glaubt in Fragen, die die Vorbereitung der Gesamtkraft der Armee für den Krieg betreffen, in dem der Kriegsminister nicht die oberste Führung übernimmt, zur

Einwirkung durch die Person des Monarchen berechtigt zu sein. Das Parlament und der ihm verantwortliche Kriegsminister betrachten dies als „Eigenmächtigkeit“ einer unverantwortlichen Persönlichkeit. Darin, daß die Berechtigung des Generalstabschefs zu auch finanziell folgenschweren Entscheidungen geziellich nicht ausgesprochen, in der Praxis aber nötig ist, liegt der Grund zu Konflikten sachlicher Natur.

Eine gezielte Regelung ist nötig und wird eintreten. Nicht Schönaich und Hoehendorf lautet die zu lösende Frage, sondern Reichskriegsminister und „Chef des Generalstabes für die gesamte bewaffnete Macht“. Das muß man beachten, wenn man den jetzigen Konflikt verstehen will.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Sept.

Zur Erinnerung an den Geburtstag des verstorbenen Großherzogs Friedrich I. wurden im Laufe des heutigen Tages im Mausoleum zahlreiche kostbare Kränze und Blumenketten niedergelegt. So u. a. von der Großherzogin-Witwe Luise, dem Großherzogspaar, der Prinzessin Wilhelm, dem Fürsten zu Fürstenberg und verschiedenen Abteilungen des Badischen Frauenvereins. Großherzogin-Witwe Luise weihte bereits heute vormittag 10 Uhr längere Zeit in stillem Gebet an der Bahre ihres Gemahls. Heute abend 5 Uhr findet in der Grabkapelle ein Gottesdienst statt, dem die Großherzogin-Witwe Luise und der Großherzog anwohnen werden. Da der Präsident des Oberkirchenrats, Eggellenz Helbing, an Wicht leidet, hält Prälat Schmitthener die Gedächtnisfeier ab.

Am neuen Bahnhofgebäude wird jetzt der Bauzaun errichtet für das in Verbindung mit dem Bahnhof stehende neue Postamt. Der besondere Tunnel, der zu den verschiedenen Gepäckteilen führt, ist schon vor der Auffüllung der Bahnhoffläche vollendet worden.

St. A. Auf der südlichen Straßenbahn wurden im Monat August im ganzen 1 073 051 (1910: 1 052 712) Personen befördert. Die Einnahmen beliefen sich auf 93 328 M. (91 611 M.). Die Zahl der abgefahrenen Wagenkilometer betrug 262 940 (261 868).

Drei Vorbote des Herbstes haben sich bereits zahlreich eingestellt: das Feldkraut, die Herbstzeitlose und die runden roten Beeren des Vogelbeerbäumchens der Eberesche. Wie bald schon wird die Herrschaft des Sommers, die heuer allerdings durch die tropische Hitze stark gelitten hat, dahingehwunden sein.

Auf das Nationale Wettschwimmen des 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklubs „Neptun“, das morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr, unter dem Protektorat des Prinzen Max von Baden im Stadt. Bierdorado (Eingang Eilingstraße) stattfindet, sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen. Während der Schwimmen findet Konzert statt. Die Nachfrage nach Karten ist so stark, daß es unbedingt empfohlen sei, den Bedarf bei den Vorverkaufsstellen in den Zigarrengeschäften K. Morlok, Kaiserstraße 75 und Robellplatz, Fr. Petersen, Marienstraße 55 und S. Müller, Kaiser-Allee 61, möglichst bald zu decken. Näheres siehe Inserat in der heutigen Mittagsausgabe.

Die Heilsarmee veranstaltet morgen Sonntag Abend 8 1/2 Uhr ein Erntedankfest. Zur Aufführung gelangt: „Die Jungfrau am Scheideweg“.

Unfall. Ein Bierlutscher einer hiesigen Brauerei kam gestern Abend in Darlanden durch zu frühes Anziehen seiner Pferde unter den Wagen. Die Pferde gingen dem Kutscher über beide Füße. Er zog sich eine schwere Kopfverletzung zu, so daß er heute früh in das städt. Krankenhaus gebracht werden mußte.

Vermischtes.

Stuttgart, 9. Sept. (Tel.) Wie das „Neue Tagblatt“ erfährt, hat sich der König gestern telegraphisch nach dem Stande der Erkrankungen in der Moltkaserne erkundigt. Der Regimentsarzt antwortete wie folgt: Krankenstand 35 Mann, davon nur 5 bettlägerig. Die sechs Kompagnien werden Sonntag nachts 12 Uhr ins Manövergelände abgehen und dort um 9 Uhr eintreffen. Der Montag soll noch als Ruhetag benutzt werden. Der Bataillonsstab nebst den übrigen Offizieren der Moltkaserne befindet sich bereits im Manövergebiete. Nur die Kompagniechefs sind noch bei ihren Kompagnien zurückgeblieben. Heute sind noch 8 Mann im Revier und 5 Mann im Lazarett. Von den ersteren werden die meisten heute gesund gesetzt. Nur 2 oder 3 Mann werden beim Wachkommando zurückbleiben, sonst geht alles ins Manöver.

Heilbronn, 9. Sept. (Tel.) Der Gefängniswärter Meßger hat heute vormittag vor dem Untersuchungsrichter gestanden, dem Hochtapler „Grafen Passy“ zur Flucht verholfen zu haben. Er bestritt aber, irgend welche Geldmittel erhalten zu haben. Es seien ihm nur große Versprechungen gemacht worden.

Berlin, 9. Sept. (Tel.) Ein historischer Fund wurde bei den Ausgrabungsarbeiten für die Untergrundbahn am Alexanderplatz gemacht. Auf einer Fläche von 2 Quadratmetern wurden nur 2% Meter unter der Erde hunderte von menschlichen Knochen aufgeschichtet vorgefunden. Nach Ansicht der Leitung des märkischen Museums rühren die Gebeine von einer Nischstätte her, die sich früher, wahrscheinlich im 13. Jahrhundert, auf diesem Platze befunden hat.

Köln, 9. Sept. (Tel.) In Poulheim bei Köln wurde ein Arbeiter unter dem Verdachte des vierfachen Kindermordes verhaftet. Seine Frau, die sich im Wochenbett befindet, ist der Mittäterschaft verdächtig. Die Leiche des vierten Kindes wurde im Koffer aufgefunden. Die Leichen der drei anderen Kinder wurden auf behördliche Anordnung ausgegraben, da der Verdacht besteht, daß auch diese ermordet worden sind.

Wusterhausen a. d. Döffe, 8. Sept. Der Weltreisende Kadaitowitsch, der, wie mitgeteilt, vor vierzehn Tagen bei Wusterhausen a. d. Döffe nachts einer Vernehmung zum Opfer fiel und hierbei von mehreren Personen, die an einer Geburtstagsfeier bei dem Gutbesitzer Schulte in Heinrichsfelde teilgenommen hatten, durch eine Anzahl von Schüssen verletzt wurde, hat gestern das Krankenhaus, in dem er Aufnahme gefunden hatte, verlassen. Er ist nach Berlin geehrt, um durch Operation die noch in seinem Körper befindlichen Schrotkörner entfernen zu lassen und seine Erholungsprüfung gegen Schulte und Genossen durch einen Rechtsbeistand geltend zu machen. Kadaitowitsch hofft, nach völliger Heilung seiner Wunden die unretwillig unterbrochene Weltreise über Hamburg fortsetzen zu können.

Unfälle.

Gernsbach, 9. Sept. Zu dem Unfall des Kraftwagens der Linie Wildbad-Gernsbach wird uns noch gemeldet: Am Dienstag den 5. d. M. fuhr der Kurswagen Wildbad-Baden-Baden vom Ruppel nach Loffenau und wurde von einem Probefahrtwagen der Benzwerke Gagnenau überholt. Beim Vorfahren stieß der Probefahrtwagen mit dem rechten Vorderrad an das linke Vorderrad des Kurswagens, welcher infolgedessen über die Böschung hinunterstürzte, jedoch glücklicherweise nicht zum Umfallen kam. Von den Personen wurden nur drei ganz leicht verletzt.

Baden-Baden, 9. Sept. Gestern nachmittag ereignete sich hier ein Autounfall, der noch gut abließ. Ein Auto kam in rasendem Tempo vom Alten Schloß herab, wollte bei der Hofgärtnerei zur Seite biegen und stieß mit einem Zweispänner zusammen. Der Wagen wurde stark beschädigt, die Pferde gingen durch und konnten erst im Walde wieder eingefangen werden. Der Kutscher wurde vom Rad geschleudert und erlitt erhebliche Verletzungen. Die Fahrgäste konnten noch aus dem Wagen springen und sich in Sicherheit bringen. An dem Auto wurden die Laternen beschädigt. Die Schuld soll den Chauffeuren treffen, der zu schnell gefahren ist.

Regensburg, 9. Sept. (Tel.) In Miesbrunn bei Pleißenbrunn brach Großfeuer aus, dem die Kirche, die Schule und zehn Häuser zum Opfer fielen. Sämtliche Erntevorräte sind vernichtet.

Epidemien.

London, 8. Sept. (Tel.) Infolge Wassermangels in Bradford sind fast alle Fabriken geschlossen. Die Sterblichkeits-

ziffer ist erheblich gestiegen. Im Devonshire-Distrikt brach unter den Schulkindern die Genickstarre mit epidemischem Charakter aus. Von 80 Erkrankten starben 16. Der größte Teil der Kinder bleibt dauernd gelähmt.

Wien, 9. Sept. (Tel.) Bei einer Tochter der an Cholera verstorbenen Steuermannsgattin Marie Jäger wurde ebenfalls Cholera festgestellt.

Konstantinopel, 9. Sept. (Tel.) Gestern wurden hier 25 Erkrankungen und 19 Todesfälle an Cholera festgestellt.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 9. Sept. Man schreibt uns: Der 1. Fußball-Klub Pforzheim kommt zum Liga-Spiel nach Weiertheim. Diese Parole wird am kommenden Sonntag die Karlsruher und Pforzheimer Sportgemeinde auf dem idealen Sportplatz des Weiertheimer Fußball-Vereins am Weierwald vollständig vereinigen. Pforzheim „Internationale“, unterstützt durch eine stinte ausdauernde Mannschaft, werden in Weiertheim, das durch die Wiederholungspreise gegen K.-F.-K. Alemannia den ganzen Sommer über im Training gehalten wurde, auf einen Gegner stoßen, der ihnen den Sieg sehr zweifelhaft erscheinen läßt.

Karlsruhe, 9. Sept. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich ist, veranstaltet der Bad. Athletiksport-Verband durch den Athletik-Sport-Klub „Arminia“ morgen, Sonntag den 10. und Samstag den 17. d. Mts. seinen 1. Verbandswettkampf, zu dem sich bereits über 100 Konkurrenten gemeldet haben. Ein Teil der Preise ist in dem Zigarrengeschäft Best, Ecke Adler- und Kaiserstraße, ausgestellt, während die sämtlichen Preise für Schwer- und Leichtathletik von Montag ab beim Kaufhause Schaefer, Werderplatz, zur Ausstellung kommen. Das größte Interesse dürften die Ringkämpfe morgen abend in der „Ballhalla“ erwecken, bei denen man schon einen Schluß auf die Kämpfe um die Meisterschaften am nächsten Sonntag ziehen kann.

Herne i. Westf., 9. Sept. Bei der gestrigen Morgenarbeit in Herne i. Westf. kam, wie uns ein Privat-Telegramm meldet, der Jockey A. Hirsch so unglücklich zu Fall, daß er bewußtlos liegen blieb und noch nachmittags, ohne die Bestimmung wiedererlangt zu haben, verstarb. Hirsch hat seine Lehrzeit im Stall des Trainers I. Cooteer in Stuttgart-Weil absolviert und für das Kal. Württembergische Privat-

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

P. Berlin, 9. Sept. (Priv.) Besprechungen zwischen den preussischen und sächsischen Militärbehörden haben schon im Laufe dieses Sommers dahingehend stattgefunden, daß die beiden sächsischen Armeekorps XII und XIX an den nächstjährigen Kaisermanövern teilnehmen werden. Zuletzt haben im Jahre 1903, bei Naumburg, die Sachsen gegen das IV. und XI. preussische Korps gekämpft. Im September 1912 werden sich voraussichtlich die gleichen Gegner von vor neun Jahren wieder bekämpfen. Eine amtliche Veröffentlichung über die nächstjährigen Kaisermanöver wird, wie im Vorjahre, bald nach Beendigung der heurigen Kaisermanöver erfolgen.

Ap. Berlin, 9. Sept. (Priv.) Die „Feldküchenvorschrift 1911“ ist heute an die Truppen ausgegeben worden. Ihre Bestimmungen haben bereits für die diesjährigen Manöver Geltung. Der Wechsel gegen die bisherigen Vorschriften ist begründet in der teilweisen Einstellung eines — wenig — abgeänderten Modells, in — kleinen — Änderungen an den vorhandenen Feldküchen, sowie durch die Bewertung der Erfahrungen, die mit dem Feldküchewagen beim Kaisermanöver 1910 seitens des I. und XVII. Armeekorps gemacht worden sind.

— Prag, 9. Sept. Der „Bohemia“ zufolge ist der böhmische Landtag auf den 20. September einberufen worden.

— Paris, 9. Sept. Der belgische Ministerpräsident de Broqueville hat dem Ministerpräsidenten Caillaux einen Besuch ab, in dessen Verlaufe er dem Wunsche Belgiens nach guten Handelsbeziehungen mit Frankreich Ausdruck gab. Ministerpräsident Caillaux erwiderte, daß dieser Wunsch auch von Frankreich geteilt werde und daß die französische Regierung in dieser Hinsicht vom besten Willen beseelt sei.

— Paris, 9. Sept. Bei Montbéliard wurden mehrere Telegraphendrähte zerstört. Diese Sabotage machte sich um so unangenehmer fühlbar, als gegenwärtig infolge der Manöver die Telegraphenleitungen überlastet sind.

— Rissabon, 9. Sept. Die Polizei hat einen Sergeanten und mehrere Eisenbahnangestellte festgenommen, die an einer anarchistischen Verschwörung teilgenommen haben sollen.

— Konstantinopel, 8. Sept. Wie der „Tanin“ meldet, kam es bei Thulamerit im Vilajet Wan zwischen den Truppen und aufständischen Kurdenstämmen zu einem Zusammenstoß. Die Aufständischen wurden aus drei Stellungen geworfen.

— New-York, 9. Sept. Die Kadetten und acht Offiziere des in Newport liegenden deutschen Schulschiffes „Viktoria Luise“ haben die Militärakademie in Westpoint besucht und wurden dort freundlich aufgenommen.

Die Reichsfinanzreform und die Börse.

M. Berlin, 9. Sept. (Privat.) Jemlich unbemerkt ist in weiteren Kreisen die Tatsache geblieben, daß während der kürzlichen Börsen-Devisen der Reichsanleihen dauernd eine erhebliche Widerstandskraft bewiesen haben und nur wenig gewichen sind. Die Erklärung hierfür liegt in den starken Interventionskäufen, die der Reichsschatzsekretär hat vornehmen lassen. Hierzu befähigt wurde Herr Bermuth durch den ihm zur Verfügung stehenden Millionenüberfluß aus den neuen Einnahmequellen des Reiches. Verluste von vielen Millionen Mark sind auf diese Weise für die deutschen Sparer vermieden worden.

Die Ereignisse in Marokko.

— Madrid, 9. Sept. Der Marineminister hat ein Telegramm erhalten, wonach eine feindliche Flotte die Spanier bei Tagesanbruch angegriffen hat. Der Kampf hat den ganzen Tag gedauert. Schließlich ist der Feind unter großen Verlusten zurückgeschlagen worden, die Verluste der Spanier dagegen sind nur gering. Gegen Ende des Kampfes sind zwei Dörfer bei Alhucemas, in denen die Stämme wohnen, die die Flotte bilden, bombardiert worden.

— Madrid, 9. Sept. Bei dem gestrigen Kampfe in der Nähe von Melilla wurden 1 Offizier, 3 spanische Soldaten und 4 Polizeisoldaten getötet, 1 Offizier und 25 Mann verwundet.

Deutschland und Frankreich.

Le. Berlin, 9. Sept. (Privat.) Ich habe mit Rücksicht auf das Fehlen amtlicher Nachrichten über die Marokkofrage und mit Rücksicht auf die verschiedenen Blättermeldungen, wonach die deutschen Marokkovorschläge in Paris wenig befriedigen sollen, meinen Gewährsmann noch nach dem jetzigen Stand der Marokkofrage

Gestützt weil verschiedene Namen gemommen. In dieser Saison, in welcher er zuletzt für den Werner-Stall tätig war, fehlt sein Name in der Liste der erfolgreichen Reiter.

D. London, 8. Sept. (Privat.) Der „Kanalfleger“ Burch scheint ein unermüdlicher Schwimmer zu sein. Man hätte denken sollen, daß er vorläufig genug von dem Kanal hätte, nachdem er beinahe vierundzwanzig Stunden in demselben zubrachte. Gestern morgen jedoch ging er bei Dover wieder in das Wasser. Natürlich versammelte sich schnell eine große Menschenmenge, als die Tatsache bekannt wurde, und die Übungen Burchs wurden mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt. Er schwamm ungefähr eine halbe Stunde und gab es dann wieder auf, da er, wie er nachher einem Freunde erklärte, seine Glieder etwas steif fühlte und ihn außerdem einige Stiche geizerten, die er von giftigen Quallen an der französischen Küste erhalten hat. Einer seiner Arme war noch stark geschwollen.

Von der Luftschiffahrt.

— Stuttgart, 9. Sept. (Tel.) Der Luftkrieger Lindpaintner ist gestern abend 7.14 Uhr in Weil glatt gelandet. Er war wenige Minuten vorher in Wendlingen aufgestiegen.

— Paris, 9. Sept. (Tel.) Der Flieger Helen legte die über 104 Kilometer lange Strecke Clampes-Gibi in 14 Stunden 25 Minuten zwölfmal zurück, also eine Strecke von insgesamt 252 Kilometern, und schlug damit seinen eigenen im Kampfe im den Mischelpreis kürzlich aufgestellten Rekord.

Die Fernfahrt des Luftschiffes „Schwaben“ nach Berlin.

— Gotha, 9. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Schwaben“ ist, wie schon kurz gemeldet, heute früh 6 Uhr 15 Min. zur Fahrt nach Potsdam aufgestiegen und hat 7 Uhr 10 Min. Potsdam in der Richtung auf Naumburg überflogen. An Bord befinden sich 6 Personen, unter ihnen Admiral von Holtmann.

befragt und erhalte die bestimmte Zusicherung, daß der französische Botschafter Jules Cambon und der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Riederlen-Wächter sich auf einer mittleren Linie tatsächlich geeinigt haben. Cambon befürwortet die deutschen Gegenvorschläge in Paris mit wenig Ausnahmen, deren Abschwächung auf Seiten Deutschland, v. Riederlen-Wächter zugestehen könnte. Damit ist tatsächlich zwischen den Vertretern beider Länder eine grundlegende Verständigung herbeigeführt und das Fehlen direkter amtlicher Nachrichten über den Stand der Marokkofrage allein auf diese Tatsache zurückzuführen. Sobald Frankreich zustimmt, erfolgt die Ausgabe einer amtlichen Note in Berlin und Paris. Falls Frankreich, über die Vorschläge des Botschafters hinausgehend, weitere Konzessionen zwischen Deutschlands verlangt, ist allerdings die Gefahr einer verschärften Krise gegeben. In Berlin hat man bis gestern mittag mit dem letzteren Ausgang nicht gerechnet. Das ist in authentischer Darstellung der gegenwärtigen Stand der Marokko-Verhandlungen.

hd Paris, 9. Sept. Die im Gegenvorschläge des deutschen Staatssekretärs von Riederlen-Wächter beanpruchten Bürgerstätten für ungestörte Entwicklung deutscher Industrie und Handelsbetriebe in Marokko bilden in der gestrigen Abendpresse den Hauptgegenstand der Erörterungen. Der „Temps“ meint, die französische Regierung werde, sobald sie erst die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten in Marokko übernommen hätte, ganz gern den längst als ungerecht erkannten Zoll-Schranken, unter denen die deutschen Interessenten schwer zu leiden haben, ein Ende bereiten. Auch sollen bei Ausschreibungen für öffentliche Arbeiten künftighin Recht und Billigkeit walten. Diese Punkte könnte Frankreich auch jetzt schon durch die zu bildende Methode verbürgen, aber Deutschland dürfe nicht Beteiligung an allen französischen Zukunftsgeschäften verlangen, sondern sollte, sofern es die von Frankreich am Kongo zugestandenen Gebietsteile nach Gebühr einschätze, auf jede kommerzielle und industrielle Sonderstellung verzichten. Im übrigen ist der „Temps“-Artikel ziemlich maßvoll gehalten. Dagegen erklärt das Kolonialpartei-Organ, die „Liberte“, noch ohne den Riederlen'schen Text zu kennen, diese Gegenvorschläge für unannehmbar und fordert die Regierung dringend auf, ihre militärischen Vorbereitungen an der Dignität zu treffen.

— Paris, 9. Sept. Ministerpräsident Caillaux ist heute vormittag von Rambouillet zurückgekehrt und empfing den Minister des Auswärtigen de Sevelles, mit dem er eine Unterredung hatte.

hd Paris, 9. Sept. Aus zuflüchtiger Quelle wird mitgeteilt, daß eine Anzahl Tatsachen festgestellt werden konnte, die sich auf die gespannte politische Lage zurückzuführen sind. So macht sich seit einiger Zeit ein Mangel an Geld bemerkbar. Ferner wurden große Rabungen verschiedener Inhalts, die für Casablanca bestimmt und bereits in Marseille eingetroffen waren, nach dem Militärdepot in Versailles zurückbeordert. Weiter wird mitgeteilt, daß für den Fall, daß die Unterhandlungen in Berlin nicht zu einem günstigen Resultat führen sollten, die Reserven, die am 25. entlassen werden sollen, weiter unter der Fahne bleiben sollen. Wenn die deutsch-französischen Verhandlungen abgebrochen werden, so würden Frankreich und England keinen Moment zögern, auch Kriegsschiffe nach Agadir zu entsenden. Man hofft jedoch, daß solche Maßnahmen sich nicht als notwendig herausstellen werden. In verschiedenen Kreisen führt man Klage, daß Frankreich bei den jetzigen Verhandlungen schon zu große Zugeständnisse an Deutschland gemacht habe.

hd London, 9. Sept. In offiziellen und diplomatischen Kreisen bewahrt man die größte Diskretion in Mitteilungen über die deutsch-französischen Beziehungen. Niemals scheinen diplomatische Geheimnisse besser gehahrt worden zu sein, als bei der jetzigen Krise. Festzustellen ist nur, daß sich die Diplomatie den Anschein eines großen Optimismus gibt. Im Gegensatz hierzu steht die Nervosität, die sich in Handels- und Finanzkreisen wegen der ungewissen Entwicklung der gegenwärtigen Lage zeigt.

— Königsberg i. Pr., 9. Sept. Die Abhebungen bei der städtischen Sparkasse bezifferten sich gestern auf rund 240 000 M. Auch heute ist der Andrang stark und dürfte der annähernd gleiche Betrag in Frage kommen. Die Sparkassenverwaltung hat den Abhebungen gegenüber eine beruhigende Erklärung erlassen.

Die Vorgänge in Rußland.

hd Petersburg, 9. Sept. Im Gouvernement Saratow hat eine Revision aller Bauernbehörden und Gouvernementsbehörden begonnen, da viele Mißbräuche vorgekommen sein

— Weissenfels, 9. Sept. (Tel.) Die „Schwaben“ passierte 7 Uhr 47 Min. unsere Stadt in der Richtung auf Leipzig.

— Leipzig, 9. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Schwaben“ kreuzte von 8 Uhr 30 Min. bis 8 Uhr 40 Min. über Leipzig und fuhr dann in der Richtung auf Berlin weiter. Ueber der Stadt wurde eine prachtvolle Schleife ausgeführt.

— Bitterfeld, 9. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Schwaben“ hat 9 Uhr 25 Min. Bitterfeld, 10 Uhr Wittenberg und 10 Uhr 40 Min. Treuenbrietzen überflogen.

— Potsdam, 9. Sept. Die „Schwaben“ gassierte in prächtigem Fluge 11 Uhr 26 Min. Potsdam in der Richtung auf Berlin.

— Berlin, 9. Sept. (Tel.) Kurz vor 12 Uhr traf das Luftschiff „Schwaben“ über Berlin ein und kreuzte, zunächst die Friedrichstraße entlang, dann nach den Seitenstraßen und gegen das königliche Schloß zu, über der Stadt, was in allen Straßen freudige und lebhafteste Bewegung unter der Bevölkerung hervorrief. Das Wetter, das kurz vorher regnerisch gewesen war, hatte sich mittlerweile aufgehellt, so daß der Anblick des langsam dahinfahrenden Luftschiffes einen besonders prächtigen Eindruck machte. Das Luftschiff hatte auf dem letzten Teil seiner Fahrt mit starken Gegenwinden zu kämpfen gehabt.

— Potsdam, 9. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Schwaben“ ist um 3.1 Uhr von Berlin kommend glatt gelandet.

— Potsdam, 9. Sept. (Tel.) Die Landung der „Schwaben“ erfolgte trotz der ziemlich starken nordwestlichen Winde sehr glatt. 100 Mann und Offiziere des 1. Garde-Infanterie-Regiments waren zur Hilfestellung beordert worden. Direktor Colmann leitete vom Flugplatz aus die Landung. Diese erfolgte dank der schneidigen Führung des Herrn Dr. Cäener ohne Schleiße von der Havel aus. Morgen wird das Luftschiff die Rückfahrt nach Gotha antreten.

solten. In Jekaterinenburg nahm Senator Graf Medem eine Reihe von Hausjungen vor bei Firmen, welche Lieferungen für die sibirische Bahn gemacht haben.

Zur Lage in Persien.

— Teheran, 9. Sept. (Reuter.) Einer Nachricht aus Rum zufolge hat Salar ed Dauleh den Bachtarenführer Emir Musfem eine schwere Niederlage beigebracht. Der Emir zog sich nach Sultanabad zurück, wo er von Serda Jafar aufgenommen wurde.

Briefkasten.

A. A. und J. A. Werden brieflich erledigt.
F. A. Offenburg. Ihre Frage, mit wieviel Haushaltungsgeld für eine bürgerliche Familie von vier erwachsenen Personen und einem Dienstmädchen bei einfacher und mittlerer Lebensweise zu rechnen ist, vermögen wir Ihnen so ohne weiteres nicht zu beantworten, da die Ansichten darüber, was man unter einfacher und mittlerer Lebensweise zu verstehen hat, doch zu verschieden sind. Im übrigen wird die Höhe des Haushaltungsgeldes sich auch nach den Lebensmittelpreisen richten, die z. B. in diesem Jahre bedeutend höher sind als in normalen Jahren.

A. D. 40. Die illustrierte Knaben-Wochenchrift „Der gute Kamerad“ wird herausgegeben von „Anton, Deutsche Verlagsanstalt“ in Stuttgart.

A. S. Sowohl Reichsstampfscheine als auch Reichsbanknoten sind — erstere schon vor und letztere unseres Wissens kurz nach 1900 — gefällige Zahlungsmittel und müssen von Privaten in Zahlung genommen werden.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
Sonntag, den 10. September:
Athletiksportklub Arminia. 7, 2½, 5 Uhr Verbandswettkampf.
Weierheimer Fußball-Verein. 2, 3½, 4½, 5 Uhr Spiele.
Fußballklub Alemannia. Wettkämpfe.
Fußballklub Frankonia. 3, 4½ Spiele.
Fußballklub Mühlburg. 2½ Uhr Entscheidungsspiel.
Fußballklub Rhönitz. 10, 1, 2½, 4½ Uhr Spiele.
Fußball-Verein. 9, 2, 3½ Uhr Spiele.
Kolozeum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Rühler Krug. 4 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle 50.
Reibgrenadierverein. 2½ Uhr Familienausflug nach dem Schützenhaus.
Männergesangsverein. Herbstausflug. Festhalle, Durlach. 4 Uhr.
Neptun. 3 Uhr Schwimmfest im Bierdeckel.
Rheinklub Alemannia. Familienzusammenkunft im Moninger Stadtpark. 4 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle Nr. 14.
Verein für Bewegungsspiele. 2, 3½ Uhr Spiele.
Verein ehemaliger 113er. 3 Uhr Familienausflug nach Durlach.
Wettkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

BERLIN
Conrad Uhl's
Hôtel Bristol
Unter den Linden
Modernster Comfort

Vortreffliches Schutzmittel!
MATTONI'S
GISSHÜBLER
SAUERBRUNN
Korkbrand
gegen alle Infektionskrankheiten; dem reinen Granitfelsen entspringend.
Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Rheinisches Technikum Bingen
Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.
Direktion: Professor Koopke.
Chausseekursus.

Geistliche Mitteilungen.
Berliner Hypothekbank-Aktiengesellschaft. Wie aus dem Inseratenteil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, werden die am 1. Oktober 1911 fälligen Kupons der Pfandbriefe bereits vom 15. September ab eingelöst.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Weinheim, 8. Sept. Die hiesige Maschinenfabrik „Badenia“ norm. Wm. Plag Söhne A.-G. hat unlängst für ihre Angestellten und Arbeiter ein eigenes Sparcassensinstitut ins Leben gerufen, das Einlagen von 2 bis 5000 M annimmt und diese nicht nur mit einem festen Jahreszinsfuß von 4½ Proz. verzinst, sondern außerdem die Einleger auch an dem jeweiligen gesamten Jahresgewinn-Ertragnis der Fabrik teilnehmen läßt. Es wird ihnen nämlich außer den regulären Zinsen noch derjenige Prozentsatz auf ihre Einlagen vergütet, welcher eine jährliche Rente von 4½ Proz. für die Aktien, nach dem Kurswert berechnet, übersteigt. Alle Kosten, die aus der Errichtung und Verwaltung der Kasse entstehen, trägt die Fabrik. Der Beitritt zur Kasse ist selbstredend ein freiwilliger.

— Gerbach, 9. Sept. Die Redaktionshelfer sind durch den niedrigen Wasserstand jetzt schon zwei Monate außer Verdienst und es ist noch gar nicht abzusehen, bis wann dieselben ihre Tätigkeit wieder aufnehmen können. Ein Teil der Schiffer sucht sich anderweitig Arbeit, um wenigstens einen Taglohn zu verdienen.

hd New-York, 9. Sept. (Tel.) 35 000 Angestellte der Illinois-Zentral-Bahn sind bereit, in den Streik zu treten. Sämtliche Harriman-Bahnen sind gleichfalls bedroht.

— Paris, 9. Sept. (Tel.) In Dünkirchen entstand zwischen Hausfrauen und Fischern ein Handgemenge wegen der teuren Preise. Die Fischer und die ihnen zu Hilfe eilenden Polizisten wurden von den Frauen mit Holzschuhen und Fischen bombardiert.

— Koubitz, 9. Sept. (Tel.) Die wegen der hohen Lebensmittelpreise ausgebrochenen Unruhen dauerten bis Mitternacht. 10 Soldaten wurden verwundet, 14 Personen verhaftet.

— Brest, 9. Sept. (Tel.) Gestern abend ist es hier wieder zu Unruhen gekommen. Mehrere Personen wurden durch Steinwürfe verletzt, 13 Personen verhaftet. Unter den Arbeiterparteiern, die eine scharfe, gegen den Marineminister gerichtete Tagesordnung annahm, herrscht große Erregung.

26. Deutscher Weinbau-Kongress.

11. b. Würzburg, 8. Sept. Der Regierungspräsident des Kreises Unterfranken und Aschaffenburg Erzengel Dr. Carl von Müller eröffnete heute mit einem Willkommgruß die Tagung und verband damit den Vorschlag, den Präsidenten des Deutschen Weinbauvereins, Reichsrat Buhl, zum Präsidenten der heutigen Tagung zu ernennen.

Oberregierungsrat v. Braun sprach hierauf im Namen der bayerischen Regierung und begrüßte die Erschienenen. Bayern nehme nicht nur bezüglich des Bieres, sondern auch des Weines eine hervorragende Stellung ein. Franken und die Pfalz würden vorzügliche Qualitätsweine hervorbringen. Bezüglich der Weinbaufläche siehe Bayern an zweiter Stelle hinter Elsaß-Lothringen. Daß ein gutes Weinjahr, wie es jetzt in Aussicht steht, endlich einmal komme, sei freilich auch eine Notwendigkeit gewesen; denn ein weiteres Fehljahr hätte eine fürchterliche Katastrophe nach sich ziehen müssen.

Der Vorsitzende des unterfränkischen Weinbauvereins Erzengel v. Müller sprach für diesen und den Kreis Unterfranken; die Regierung wende große Mittel für den Weinbau auf; die Regierung mache hierbei die alte Erfahrung, daß die wirtschaftlichen Bestrebungen durch die Selbsthilfe mit staatlicher Unterstützung zu einem guten Ziele geführt würden. Der Deutsche Weinbauverein diene den Interessen seines Standes in der besten Weise.

Im Namen der Igl. preussischen Staatsregierung erklärte Regierungsrat Herr v. Hammerstein, daß die Deutschen unter allen Völkern das Größte und Beste durch den Zusammenhalt erreicht. Der Weinbau sehe vor einer guten Sache und die preussische Regierung wünsche, daß die Hoffnungen auf diese in vollem Maße in Erfüllung gehen möchten. Die preussische Regierung hoffe auch, daß es gelingen sein möge, der vielen Rebschädlinge für die nächsten Jahre Herr zu werden.

Präsident Reichsrat Dr. Buhl dankte für alle die guten Wünsche. Wichtig sei, daß bei dieser Tagung Beschlüsse gefaßt werden sollten, die volle Einheit im deutschen Weinbau herbeiführen könnten. Noch manches sei zu überwinden, bis alles im Weinbau so gehen brauche, wie dies jetzt noch nötig wäre. Nachdem die 1911er Sonne gesunken habe, müsse die Bekämpfung auf der ganzen Linie wieder aufgenommen werden. In dem Zusammenarbeiten von Wissenschaft und Praxis, wie es im Deutschen Weinbauverein zur Geltung komme, liege die Kraft des Vereins. Um die Stellungnahme zu den wirtschaftlichen Fragen werde der Verein nicht herumkommen; er könne nicht nur den technischen Fragen sich widmen. Hieraus brachte die Bitte der vertretenen Regierungen und Korporationen zur Beratung. Darunter befanden sich: Bayern, Preußen, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Unterfranken, die Regierungsbezirke Trier und Wiesbaden, der badische Weinbauverein, die hessische Landwirtschaftskammer, die Pfalz, der württembergische Weinbauverband, der badische Weinbauverband, der rheinische Weinbauverein, die rheinische Landwirtschaftskammer, der elsässische Weinbauverein, die Handelskammer Ludwigsbafen, Würzburg, Karlsruhe, Mainz, der rheinische Weinbauverband, die Stadt Kolmar, der Weinbauverband für Landau und Umgebung, die Vereinigung Rheingauer Weinbaubestitzer, das preussische Ministerium für Handel und Gewerbe.

Von Parlamentariern waren u. a. anwesend: Der 1. Vizepräsident des Deutschen Weinbauvereins, Kommerzienrat Dr. Ernst Blantzenhorn, Reichstagsabgeordneter, Mühlheim (Baden), Weinbaubestitzer Baumann-Dettelbach, Reichstagsabgeordneter, Justizrat Weich-Kolmar, Reichstagsabgeordneter, Schüler-Freiburg i. Br., Reichstagsabgeordneter.

Das Wort nahm hierauf Landesökonomierat Dorn-Reustadt a. S., Igl. bayer. Landesinspektor für Weinbau zu dem ersten Vortrage.

Die Organisation der Bekämpfung der Traubenwälder.

Im Jahre 1896, als es sich um die Organisation des Kampfes gegen die Peronospora gehandelt habe, sei auf dem Weinbaukongress in Heilbronn nach seinem Vortrage über dieses Thema eine Erklärung angenommen worden, in welcher der Spritzwapp empfohlen und diesbezüglich Zwangsmaßnahmen für nötig gehalten wurden. Beim Heu- und Sauerwurm läge die Sache etwas anders, weil man sehr viele Mittel gegen ihn empfehle. Ein wirklich wirksames und nachhaltiges Mittel gebe es bis jetzt aber noch nicht. Es handle sich darum, eine Organisation zu schaffen, die wirklich leistungsfähig zu sein vermöge. Schon lange sei empfohlen und erprobt worden, alles Holz aus den Weinbergen zu entfernen und die Reben einzudecken. Auf diese Weise wäre eine wirkliche Bekämpfung möglich. Natürlich habe diese Sache jedoch große Schwierigkeiten. In der Pfalz erhielten die Winzer bei Schaffung von Neuanlagen bei Verwendung von Eisen Präzium. Dies sei jedenfalls sehr zu empfehlen. Da nun so schnell andere Einrichtungen nicht möglich wären, man der Sache vielmehr Zeit lassen müsse, bleibe nur übrig, die alten bekannten Mittel anzuwenden. So die Anwendung der Gifte. Sie lasse sich in einer großen Organisation schwer durchführen, weil die geeignete Zeit festzustellen große Schwierigkeiten habe. Die Wirkung der Fanglampen komme nur in mondlosen Nächten in Frage. Man könne damit aber nur den einbüdigen Wälder fangen. Die Rebschädler würden als billig und gut gern verwendet, nur bekomme man hierbei kaum den betrauten Wälder, der zu leicht für diese Fangart sei. Das mechanische Abwischen des Sauerwurms sei nur ein Hilfsmittel, da dieses nur kurze Zeit möglich ist; bei den Fanglampen sei sehr viel guter Wille und sehr große Aufmerksamkeit notwendig, wenn Erfolge erzielt werden sollten. Die Füllung und so verschiedenes anderes müsse sehr sorgfältig vorgenommen werden. Wohl hätten sich manche Stimmen für eine allgemeine Organisation dieser letzteren erhoben und mit Lämpchen dabei in Rheinheßen z. B. sehr zufriedenstellende Erfolge erzielt. Dieser Erfolg habe sich auch bezüglich des Springwurms gezeigt. Immerhin sei es beim ersten Versuch geblieben, weil die Durchführung zu schwierig gewesen wäre. Beim betrauten Wälder habe diese Bekämpfungsart fast ganz verlagert. Im Rheingau habe man nicht viel erreicht, weil so viele nicht mitgetan hätten. In Elsaß und Umgebung habe man beim Wottenfang mit Rebschädler recht gute Erfolge davongetragen, doch sei der Fang durch das Auftreten des betrauten Wälders erschwert worden. Eine in Reustadt a. S. ins Leben gerufene Kommission zur Schädlingbekämpfung habe beschlossen, durch Zeitungsartikel, Flugblätter usw. und durch Schaf-

fung von örtlichen Organisationen die Sache zu organisieren. Beim Abreiben der Schenkel und Vernichtung der Winterpuppen habe man ermutigende Ergebnisse erzielt. Es habe sich bei der Bekämpfung auf das deutlichste ergeben, daß der Heu- und Sauerwurm kein Ortstier wäre. Im übrigen habe sich mit Sicherheit ermitteln lassen, daß die der abgetriebenen Rebschädlinge durchwegs nicht unter dem Frost gelitten hätten. Die Kommission habe sich nach eingehender Erörterung dahin geeinigt, daß bei der allgemeinen Durchführung des Abreibens und Anhäufelns allgemeine Erfolge zu erzielen seien. Dann sei die oberpolizeiliche Verordnung erlassen worden. Nach dieser Verordnung war die örtliche Organisation die gegebene Stelle zur Betreibung der Bekämpfung. Man habe sie durch eine neue Verordnung ersetzt. Zur Durchführung der Bekämpfung in der Pfalz habe man 1 1/2 Millionen Mark gebraucht. Dazu habe der Staat 420 000 Mark beigetragen. Dies sei wohl eine große Summe, jedoch komme sie weniger in Betracht, wenn man berücksichtige, daß der Wurm alljährlich für 10-20 Millionen Mark Schaden angerichtet habe. Daß der Wurm mit einmaliger Bekämpfung vernichtet sei, könne niemand annehmen. Das Abreiben und Abbürsten sei ein vorzügliches Mittel, durch das diese Schädlinge vernichtet worden wären, außerdem auch der Springwurm stark eingeschränkt worden sei. Der ganze Erfolg lasse sich aber heute noch nicht überschauen, erst nach der Ernte lasse sich weiteres darüber sagen. Eine ganz erhebliche Besserung sei auf alle Fälle zu verpfehlen. Im Bogelschutz müsse der Weinbau seine natürlichen Verbindungen pflegen, um mit deren Hilfe einen erfolgreichen Kampf gegen die Schädlinge durchzuführen. Unbedingt nötig sei aber auch die große Organisation, wie sie in den örtlichen Weinbauvereinen im ganzen Weinbaugebiet bestünde. Ein ausföhrlicher Kampf wäre nur bei gutem Willen der Winzer möglich, zur vorweggenommene Tätigkeit bedürfte es nur vor allem der Unterweisung. Daß die Hige tödlich auf den Wurm gerichtet habe, gelte für den schwarzköpfigen Wurm mehr als für den gelbköpfigen Wurm. Das Ziel müsse in allen Weinbaugebieten unverrückbar bleiben: die Bekämpfung gegen den Traubenwälder zu organisieren. Als Grundlage müßten die Erfahrungen von 1911 gelten.

Als Korreferent sprach Johann der Direktor der Wein- und Obstbauschule in Kreuznach A. Schulte. Nach einer kurzen Einleitung und Bezugnahme auf die so gelungene und gut durchgeführte Bekämpfung der Peronospora und des Didiums kam der Redner darauf zu sprechen, daß die hier geschaffene Organisation auch auf die Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms anwendbar sei. Die Winzer sollten nicht mehr Weinberge sich anschaffen, als sie bearbeiten könnten; sie sollten lieber Obstbau treiben, der leichter unterhalten werden könne, da er weniger Arbeit beanspruche. Sehr viel würden an Aufsichtsarbeiten die Winzervereine, landwirtschaftlichen Kassen usw. leisten. Für Insekten und Bogelschutz müsse im Interesse der Schädlingbekämpfung eingetreten werden. Im Volke und in den Fachschulen sei die Aufmerksamkeit auf die Vögel und nützlichen Insekten zu lenken. Hierauf schilderte der Redner die Organisation der Schädlingbekämpfung im Kreise Kreuznach. Die landwirtschaftliche Abteilung wäre in den Vordergrund gestellt worden. Jedenfalls sei dies besser gewesen als die Wissenschaft in erster Linie ins Feld zu führen, die ihre Ergebnisse besser nicht immer so schnell bekanntgeben würde, ehe die Arbeit von Praktikern gehört und beachtet worden wäre. Es sei im Kreise allgemein gearbeitet worden durch Abbürsten, Abreiben, Herausheben des Sauerwurms aus den Blüten, dann der vom Sauerwurm angelegten Beeren, Abfangen der Moten überlassen worden wäre. Der Erfolg wäre befriedigend gewesen. In diesem Jahre sollten sich nun alle verfügbaren Kräfte auf die Winterbekämpfung vereinigen. Im übrigen solle ein allmählicher Ersatz der Holzpfähle durch Eisenpfähle stattfinden, ferner die Durchführung des Herbstschnittes bei guter Holzsaureife erfolgen. Dazu kommen Bogelschutz und Winterfütterung der Vögel. Der Kreis Kreuznach habe nun eine sehr gute Organisation. Die Sommerbekämpfung löse sich auf große Schwierigkeiten. Jedenfalls habe man durch dieses Werk und damit die Grundlage zu ferneren Gedeihen geschaffen. An der Wissenschaft sei es nun, dieses Interesse zu erhalten. Der Boden sei vorbereitet dafür, daß die Theorie und Praxis zusammenarbeiten könne, und wenn letzteres gelinge, sei reichlicher Lohn der unentwegten mühevollen Arbeit beschieden.

Aussprache

entwickelte sich besonders Regierungsrat Czetz-Wiesbaden in höchst interessanter Weise über die Bekämpfung im Steinberg im Rheingau.

Schilling-Rheinheßen berichtete über die in Rheinheßen gemachten Erfahrungen. Er war dafür, in den nächsten zehn Jahren überall Eisenpfähle einzuführen. Nikotin sei das Mittel gewesen, das Erfolg gehabt habe.

Weingutsbesitzer v. Wanning-Deidesheim erklärte, daß durch die Hige der Heu- und Sauerwurm gesichert worden wäre. Es sei in diesem Jahre nötig, daß alle angelegten Beeren mit nach Hause genommen würden, sonst gebe es 1912 ein Wurmjahr.

Der Fürstl. Domäneninspektor Zmave-Schloß Johannsburg berichtete über die Bekämpfung in seinem Gebiet.

Oberregierungsrat Pfeffer von Salomon-Wiesbaden verbandte sich ausgiebig für den Bogelschutz.

Professor Dr. A. L. Kolmar wünschte eine Verbilligung des Nikotins, das erst 3,50 Mark das Kilo, dann 2,50 Mark gekostet habe, jedoch höchstens die Hälfte kosten dürfe. Es ermöglichte eine gute Bekämpfung und sei zu empfehlen, sobald der Preis ein niedriger sei. Er empfehle den Winzern die Anpflanzung von Tabakpflanzen, den Extrakt könnten sie selbst bereiten. Uebrigens sei der Heu- und Sauerwurm nicht allein an der letztjährigen miserablen Ernte schuld gewesen; auch die Peronospora und das Didium trage große Schuld. Im Elsaß habe der Heu- und Sauerwurm lange keinen solchen Schaden angerichtet, wie die anderen Krankheiten. Das Nikotin sei ein wichtiges Produktionsmittel. Eigenartig sei das plötzliche Verschwinden des Wurms in diesem Jahre in Gegenden, wo gar nichts gegen ihn getan worden wäre.

Es sprachen noch Reichstagsabgeordneter Dr. Blantzenhorn, Max-Augustenburger, Pfarrer Weiß-Hattenheim, Dr. Schwangart-Reustadt a. S. und andere mehr oder weniger im gleichen Sinne wie die Vorredner. Bezüglich des Bogelschutzes wird auf Anregung von Pfarrer Weiß der Ausschuss bei der Staatsregierung Schritte tun.

Im städtischen Schranzsaale fand nachmittags das Festessen statt, bei dem die Teilnahme wie überhaupt an diesjährigen Kon-

gress sehr groß war, am Abend erfolgte eine Beleuchtung der Festung Marienberg und des Käpelle, sowie Feuerwerk auf dem Main.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and market prices. Includes sub-sections for 'Frankfurt a. M.', 'Berlin', 'Paris', and 'London'.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 2. Sept.: Elfriede, B. Eugen Wilkenroth, Postassistent. — 3. Sept.: Alfred, B. Alfred Büchel, Maurer. — 4. Sept.: Johann Heinrich, B. Heinz Walter, Sergeant. — 6. Sept.: Irma, Katharina, B. Josef Klippstein, Rangierer. — 7. Sept.: Hermann Gustav, B. Gustav Pütterer, Tagelöhner; Klara, B. Rius Ull, Fensterreiniger.

Advertisement for 'ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT'. The ad features a large, stylized logo for 'KALODONT' and describes it as 'Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.' It also includes a small illustration of a person's face.

Todesfälle: 7. Sept.: Christine Brannath, alt 78 Jahre, Witwe des Zimmermanns Daniel Brannath; Matthias Gotterbarm, Bierbrauer, Ehemann, alt 49 Jahre; Elisabeth, alt 7 Monate 23 Tage, Vater Hbil. Wagner, Bahnarbeiter; Simon Lisch, Tagelöhner, ledig, alt 56 Jahre; Friedrich, alt 20 Tage, Vater Florian Burkath, Zimmermann.

Seit mehr als 40 Jahren hat sich in hunderttausenden Fällen die vorzügliche Verdaulichkeit und Nährwirkung des Nestlé'schen Kindermilches, das die Kinder so gern nehmen, glänzend bewährt. Immer gleichmäßig und gebrauchsfertig, stets beförmlich, nie säuernd oder sich zerlegend, bringt das Nestlé-Mehl den Säugling durch die schwierige Periode des Sommers glücklich hindurch. 21a

Advertisement for 'Harn, Magensaft' (Urine, Stomach Juice). The ad includes a small illustration of a bottle and text describing the product's benefits for health and digestion.

Advertisement for 'hellen Export- und dunklen Lagerbiere' (Light Export and Dark Lager Beer). The ad features a logo for 'Unionbrauerei A.-G.' and text stating 'Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.' It also includes the address 'auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.' and 'Telephon 264'.

Advertisement for 'MAGGI'S Suppen' (Maggi's Soups). The ad features a logo for 'MAGGI'S' and text describing the soups as 'mit dem Kreuzstern' and listing benefits: '1. Große Ausgiebigkeit und Billigkeit. 2. Kurze Kochzeit und bequemste Zubereitung. 3. Jede Sorte hat den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack.' It also includes the address '7540a' and 'Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen.' and '„MAGGI'S gute, sparsame Küche“'.

Advertisement for 'Drei Vorzüge' (Three Advantages). The ad features a logo for 'ERBS' and text describing the product's benefits. It includes the address 'Karlsruhe' and 'Telephon 264'.

Advertisement for 'Drei Vorzüge' (Three Advantages). The ad features a logo for 'ERBS' and text describing the product's benefits. It includes the address 'Karlsruhe' and 'Telephon 264'.

Advertisement for 'Drei Vorzüge' (Three Advantages). The ad features a logo for 'ERBS' and text describing the product's benefits. It includes the address 'Karlsruhe' and 'Telephon 264'.

Advertisement for 'Drei Vorzüge' (Three Advantages). The ad features a logo for 'ERBS' and text describing the product's benefits. It includes the address 'Karlsruhe' and 'Telephon 264'.

Advertisement for 'Drei Vorzüge' (Three Advantages). The ad features a logo for 'ERBS' and text describing the product's benefits. It includes the address 'Karlsruhe' and 'Telephon 264'.

Advertisement for 'Drei Vorzüge' (Three Advantages). The ad features a logo for 'ERBS' and text describing the product's benefits. It includes the address 'Karlsruhe' and 'Telephon 264'.

Badische Chronik.

In Karlsruhe, 9. Sept. Der internationale Telegraphisten-Wettbewerb hat vom 22. bis 29. August in Turin stattgefunden. Die Zahl der Teilnehmer aus den verschiedenen Staaten betrug 285, darunter 23 Deutsche. Eine schöne Anzahl Preise ist den deutschen Beamten zugefallen, so daß dieselben mit ihrem Erfolge voll und ganz zufrieden sein können.

W. Pforzheim, 9. Sept. In der Nacht zum 7. September wurde der Tagelöhner Wilhelm Siegle auf der Anshelmstraße von den Fuhrleuten Ernst Künzle und Albert Kühner mit einem Prügel sehr erheblich, doch nicht lebensgefährlich, am Kopfe verletzt.

R. Bruchsal, 9. Sept. Reges Leben brachte die gestern hier eingetroffene Einquartierung in unserer Stadt. Die Straßen sind belebt, überall herrscht ein reger Verkehr, so daß man sich in eine größere Garnisonstadt verliebt glaubt. Nicht nur Infanterie, sondern auch Kavallerie und Artillerie ist zurzeit hier einquartiert, insgesamt etwa zweitausend Mann.

H. Sproingen (A. Pforzheim), 8. Sept. Gestern Abend entfernte sich der Musketier Menke aus Leipzig von der hier einquartierten 6. Kompanie des 171. Infanterie-Regiments aus seinem Quartier und begab sich ins Feld, wo er sich erschoss. Der Grund des Selbstmordes ist noch nicht aufgeklärt.

ck. Mannheim, 9. Sept. Aus Anlaß des Ausscheidens des Betriebsinspektors Martin ist beim Straßenbahnamt auf Vorschlag der Direktion eine Umänderung in der Organisation vorgenommen und die neue Stelle eines Verkehrsinspektors geschaffen worden, die dem bisher bei der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft tätigen Ingenieur Peter Frens in Wiesbaden übertragen wird.

ck. Mannheim, 9. Sept. Die 23 Jahre alte verheiratete von ihrem Manne getrennt lebende Kellnerin Katharina Ciz, beschäftigt im Restaurant Diamant hier, brachte sich gestern nachmittag in selbstmörderischer Absicht erhebliche Stichverletzungen bei. Sie wurde ins allgemeine Krankenhaus überführt.

Heidelberg, 9. Sept. Ein interessanter Gast weilt zurzeit im „Schloßhotel“ in Heidelberg. Es ist der „meritanische Bismarck“, Porfirio Diaz, der kürzlich infolge der Revolution die Präsidentschaft in Mexiko niedergelegt hat. Auch die Gemahlin Diaz befindet sich zurzeit in Heidelberg.

Wiesbaden (A. Heidelberg), 8. Sept. Herr Ratsschreiber Wilsch, eine Persönlichkeit, die sich der Wertschätzung und des Vertrauens der gesamten Bürgererschaft in hohem Maße erfreute, ist nach kurzem Krankenlager hier gestorben. Er war ein eifriger und pflichttreuer Beamter und hat fast zwanzig Jahre den Ratsschreiberdienst versehen.

Reinheim, 8. Sept. Die verkehrsreiche Anlegung einer absolut kaufreifen hauffreien Teerstraße nach englischem Muster ist hier gelegentlich der baulichen Aufschließung des südlichen Stadtteiles geplant. Bürgermeister Ehret von hier hat anlässlich seines Ferienaufenthaltes in England das Seebad Bezzill besucht, welches solche staubfreien Teerstraßen nach einem in Deutschland noch unbekanntem System enthält. Das Wäfler besteht aus mit Schotter eingewalztem Teer, der bei ganz trockener Witterung mittelst besonderer Maschine unter Druck gehalten wird, nachdem der Schotter mittelst guter Besen vollständig von jedem Staub gereinigt worden ist.

W. Wertheim, 8. Sept. Vom 18.—25. September wird hier ein Obstwertungskurs abgehalten.

Königslosen (A. Tauberbischofsheim), 8. Sept. Hier beginnt am 24. d. M. die große Herbstmesse. Sie erstreckt sich auf acht Tage und wird auf den Feldern an der Taubertalstraße abgehalten. Sie hat im Laufe der Jahrhunderte ihre alte Anziehungskraft beibehalten, obgleich große Firmen aus Nürnberg, Würzburg, Ulm und Mannheim sie heute nicht mehr besuchen. Der lebige Hausherhandel hat hierin Wandel geschaffen. Die Messe bildet heute ein beliebtes Volksfest für das Hinterland. Sie bietet ein „Stellbildein“ aller Freunde des Frankenlandes von jung und alt, wobei dem bekannten Nationalgericht „Sauerbraten und Knödel“ tapfer zugesprochen wird. Das bekannt vollstümliche Sprichwort bei uns lautet: „Sehen wir uns in dieser Welt nicht wieder, so treffen wir uns sicher auf dem Königshöfer Markt!“

Höppingen (A. Buchen), 8. Sept. Am Freitag den 8. d. M. veranstaltete die Landwirtschaftskammer in Verbindung mit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein Buchen in Höppingen im Gasthaus zum „Döhrer“ eine landwirtschaftliche Versammlung. Der große Saal, sowie die andern Wirtschaftsraumlösungen waren voll besetzt. Herr Sattler, Beamter der Landwirtschaftskammer, sprach in sehr interessanter Weise über die „Errichtung einer Viehverwertungsgenossenschaft“.

S. Durmersheim (A. Rastatt), 9. Sept. Die Mannschaften der Infanterie-Regiment Nr. 169 und 170 wurden gestern auf dem hiesigen Bahnhofe gespeist und sahen darauf ihre Fahrt in das Mandövergelände der 39. Division fort.

Baden-Baden, 8. September. Etwa achtzig Teilnehmer der diese Woche in Heidelberg stattgefundenen Tagung der „Internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre“ trafen heute mittag mittelst Extrazug hier ein, um nach der Zeit der ersten Arbeit sich einige Stunden der Ruhe und Erholung zu widmen. Gegen halb 3 Uhr vereinigten sich dieselben im Kurhaus-Restaurant zu einem gemeinsamen Mittagessen, welches einen recht animierten Verlauf nahm. Später wurde dann ein Ausflug nach dem Alten Schloß unternommen und hier die landschaftlichen Schönheiten Baden-Badens und seiner Umgebung in vollen Zügen genossen. Abends veranstaltete das städtische Kurkomitee zu Ehren der Gäste im Kurgarten ein Gartenfest mit italienischer Nacht, Beleuchtung des Kurhauses und sämtlicher Säle desselben. Die Herren hatten sich zu demselben fast vollständig eingefunden und das

wohlgeleitete Ankommen der Veranstaltung fand allgemeine Anerkennung. Um 11 Uhr fuhren die Gäste wieder mit Extrazug nach Heidelberg zurück.

Baden-Baden, 9. Sept. Der hiesige Frauenverein hat nach seinem Tätigkeitsbericht für 1910 auf dem charitativen Gebiete sehr wohlthuend und segensreich gewirkt. In sieben einzelnen selbständig wirkenden Abteilungen hat sich seine Gesamttätigkeit ausgedrückt. Die Gesamteinnahmen einschließlich Kassenvorrat belaufen sich auf 71 166 Mark, denen 62 059 M. Ausgaben gegenüberstehen. Das Vermögen besteht aus Liegenschaften im Werte von 312 700 M., Aktiva Kapitalien 72 556 M., Vorräten und Inventar 98 174 M., Gesamtovermögen 492 537 M. Die Schulden betragen 227 000 M. und das Reinerlösbudget 265 537 M. Unter den Aktiva Kapitalien befindet sich der Baufond für ein Wächnerinnen-Asyl mit 55 699 M. Großherzogin Luise hat während ihrer Anwesenheit auf Schloß Baden an den Bestrebungen der einzelnen Abteilungen warme Interessennahme bestundet.

Freiburg, 9. Sept. Am kommenden Freitag, den 15. September feiert die Schwester Oberin des Vincentiushauses ihr fünfzigjähriges Jubiläum als Schwester und das vierzigjährige ihrer Tätigkeit in genanntem Hause. Es ist seitens des Frauen-Vincentius-Vereins eine Feier dieses seltenen Ereignisses geplant.

St. Blasien, 8. Sept. In der Woche vom 28. August bis 3. September waren in St. Blasien 1343 Personen anwesend, darunter 120 Passanten. Die Frequenz seit 1. Januar 1911 beträgt 5750.

st. Konstanz, 9. Sept. Der Direktor des hiesigen Gymnasiums Herr Dr. Kimmig, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreute, tritt wegen seines schweren Leidens in den Ruhestand.

Die neue Realschule in Vörrach.

T. Vörrach, 9. Sept. Die seit einigen Jahren mit der etwa 3000 Einwohner zählenden Gemeinde Stetten vereinigte Stadt Vörrach hat ein neues Realschulgebäude erhalten, das nun im Bau vollendet besteht.

In vornehm einfachem Stile erstellt, macht das neue Schulgebäude einen angenehmen Eindruck und ein Gang durch dasselbe zeigt dem Besucher, daß mit der äußeren schönen Ausstattung auch das Praktische im Inneren gleichen Schritt gehalten. Eine breite bequeme Treppe führt vom Parterre zum ersten Stock und man ist erfreut von der hübschen inneren Ausstattung des Treppenhanges. Der erste Stock enthält vorwiegend Klassenzimmer, deren Ausstattung jeder pädagogischen und baulichen Kritik standhalten. Es ist überall reichlich für Luft und Licht gesorgt. Ebenfalls auf dem ersten Stock befindet sich auch das Physikzimmer, das eine der Neuzeit entsprechende Einrichtung aufweist. Im zweiten Stock befindet sich die Aula, das Direktorzimmer und das Lehrerzimmer. Im dritten Stockwerke befinden sich neben verschiedenen Klassenzimmern noch der Zeichenaal. Die Einrichtung des Zeichenalles entspricht den neuesten modernen Anforderungen.

Nicht vergessen sei, daß im Souterrain die Wasch- und Bade-räume, die Haushaltungsküche, die Heizungs- und Lüftungsanlage untergebracht ist. Ueber dem geräumigen Hof mit seiner schönen Einfassung befindet sich die Turnhalle mit der Abwartwohnung. Die Turnhalle ist groß und geräumig, hell und luftig, und mit den neuesten Turngeräten ausgestattet.

Man darf sagen, die Stadt Vörrach hat hier einen Schulhausneubau hingestellt, der sich sehen lassen kann und dem der Stadt überall zur Ehre gereicht. Am morgigen Sonntag findet die offizielle Weihe des Baues statt und mit Beginn des Wintersemester werden Lehrer und SchülerInnen die in ihrer bisherigen Behausung schon lange beengt waren, das neue stattliche Heim beziehen.

Ernte- und Herbst-Berichte.

Die Preissteigerung ist, wie man von Schwarzwaldb schreibt, im Gange. Sie steht gegenüber den Vorjahren an Ergebnis weit zurück. Für das Pfund Beeren werden von den Händlern 40 J bezahlt, ein ganz außerordentlich hoher Preis.

Freudenberg (A. Wertheim), 8. Sept. Unsere Frühburgunder wurden schon geerntet. Der Most wiegt 78—85 Grad. Die Weinhandlung Rinker in Tauberbischofsheim kaufte den Herbst zu 3.50 M für das Viertel auf. In Bürgstadt und Eichenbühl wurden schon Verkäufe zu 3 bis 3.50 M abgeschlossen.

C. Tiengen, 9. Sept. Nicht so stark wie anderwärts haben bei uns die Feldgewächse unter der langandauernden Trockenheit gelitten; der Vöshoden in der Umgebung des Tuniberges vermag ein ordentliches Quantum Hirse auszubilden. Glücklicherweise gibt es in diesem Jahre wieder einmal einen guten Herbst, wenn auch der Ertrag der Weinberge im Durchschnitt nur ein mittleres ist. Der vorzügliche Stoff, den man diesmal keltern wird, gleicht alles andere aus. Abgesehen von der geringen zweiten Futterernte gehört das Jahr 1911 im großen und ganzen genommen noch lange nicht zu den schlechtesten für die Landwirtschaft.

a. Aus dem Wiesental, 9. Sept. Die Ausaat des Winterroggens ist der Ernte der Halmfrüchte auf dem Fuße gefolgt. Die Nieder-

schläge sowie die taureichen Nächte bewirkten ein hübsches Aufgehen der Saat.

Der Bezug von Saatgut.

Karlsruhe, 9. Sept. Für die Herbstsaat empfiehlt die Landwirtschaftskammer bei Saatgutwechsel den Bezug des „anerkannten Saatgutes“ von den badischen Saatbaustellen. Der Saatgutbau auf diesen Saatbaustellen unterliegt der Kontrolle der Groß. Saatgut-anstalt und der Landwirtschaftskammer. Die Anerkennung wird auf Grund der Befichtigung der Saatfelder und nach Untersuchung des Saatgutes in der Probe ausgesprochen, sodaß die größte Garantie gegeben ist, in dem anerkannten Saatgut ein sortenreines und in jeder Beziehung einwandfreies Saatgut zu erhalten. Die Saatliste und Proben stellt die Landwirtschaftskammer auf Wunsch zur Verfügung; Bestellungen können durch die in Baden bestehenden landwirtschaftlichen Vereinigungen oder direkt bei der Landwirtschaftskammer Karlsruhe, Stefanienstraße 43, aufgegeben werden.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie und Hydrog., vom 9. September 1911.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern wesentlich verändert. Der Kern des hohen Druckes hat sich auf Nord-Westeuropa verlegt und über dem nördlichen Ostseegebiet ist eine etwas tiefere Depression erschienen, die ziemlich weit nach Süden hin ausgedehnt ist. In den Küstengebieten ist es trüb geworden, im Binnenland hält dagegen die heitere, trockene und untertags sehr warme Witterung an. Die Depression wird sich im Binnenland voraussichtlich nur durch lokale Gewitter geltend machen. Die Lage des hohen Druckes im Nordwesten wird leichte Abkühlung herbeiführen, im übrigen wird das Wetter meist heiter bleiben.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: September, Barometer, Therm. in C., Abol. Feucht. in Proz., Feuchtig. in Proz., Wind, Himmel. Data for 8. Nacht 9 U., 9 Morgs. 7 U., 9 Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 8. September 31,0 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15,8 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 9. September, 7,26 Uhr früh: 0,0 Millimeter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. September früh.

Dugano heiter 17 Grad, Nizza wolkenlos 22 Grad, Triest wolkenlos 24 Grad, Florenz wolkig 21 Grad, Rom Nebel 20 Grad, Cagliari wolkenlos 22 Grad, Brindisi wolkenlos 22 Grad.

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette. Advertisement for Sulima cigarettes with a logo and decorative border.

Verlangen Sie ausdrücklich... MARENA. Advertisement for Marena products, mentioning various goods and a company address in Hamburg.

Nr. 44 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“. Advertisement for real estate listings, mentioning furnished rooms and agencies.

Herren-Hüte, Damen-Sport-Hüte, Herren-Mützen, Damen-Mützen, Baby-Mützen. Saison-Gröffnungs-Ausstellungen. Wilh. Zeumer. Advertisement for a hat and clothing store with a list of products and store address.

Mehle & Schlegel früher bei S. Model Moderne Kleider Stoffe

Kaiserstr. 140, vis-à-vis Odeon

- Blusenstoffe** reiche Sortiment neuer Streifen, Karos, Bordüren etc. waschbare Flanelle von 95 J an
- Einfarbige Wollstoffe** vorzüglichste Qualitäten, Popeline, Serge-Coating, elegante Farben von 2.— an
- Einfarbige Tuche** Ia. Aachener Erzeugnisse, 110—130 cm breit reichhalt. Farbauswahl, 4.—, 5.75, 7.50
- Rostüme Stoffe** braun die Modefarbe, praktische, gediegene Qualitäten im Herrenstoff-Genre von 1.60 an
- Mäntel- u. Jackenstoffe** schwere Qualitäten, mit angewebtem Futter in engl. Geschmack 130—140 cm breit von 3.40 an
- Bordurenstoffe, Plaids- und Schottenkaros, Noppenstoffe, Cotelé-Stoffe**
- Bedruckte Flanelle für Morgenröcke etc.**



13858

Von der Reise zurück!
Dr. Rich. Seeligmann,
Telefon 728 13849.2.1 Ritterstraße 9.

Von der Reise zurück
Dr. Max Seeligmann 2.1
wohnt jetzt Karlstrasse 8.

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. med. Schwidop
Ohrenarzt, 13864.2.1
Kaiserstrasse 164. Fernsprecher 1889.

Institut Fehdt, Karlsruhe, 100

Privatmittelschule von Sexta bis Prima mit fakult. Latein und Griechisch in Uebereinstimmung mit den staatlichen Lehrplänen. Internat und Externat. Halbjährige Kurse. Vorbereitung für die mittleren und höheren Klassen der Staatslehranstalten, das Einjährig-Freiwill., Primaner- und Fähnrich-Examen. 13868.3.2
Anmeldungen werden für Sexta, Quinta u. Quarta am 15. u. 16. Septbr., für die anderen Klassen und Kurse am 18. u. 19. September, vorm. von 8—10 Uhr u. nachm. von 2—6 Uhr entgegengenommen. Oberleit. a. D. **A. Fehdt**, Institutsbesitzer.

Dr. Isenbartsche Privatschule
für Knaben und Mädchen, Mozartstr. 1.

Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag, 14. Sept. 1911
und zwar für die 1. Klasse um 10¹/₂ Uhr und für die 2. u. 3. Klasse um 8¹/₂ Uhr vormittags. 13766.2.1

Die am 1. Oktober 1911 fälligen Kupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. September er. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst, in Karlsruhe unter anderem bei Herrn **Veit L. Homberger**, bei Herrn **Heinrich Müller**, bei der Rheinischen Kreditbank, Filiale Karlsruhe, bei Herren **Alfred Seeligmann & Co.**, bei Herren **Strauss & Co.** und bei der Vereinsbank Karlsruhe, e. G. m. b. H. 7913a

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem titl. Publikum von Karlsruhe hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unterm heutigen das **Eilboteninstitut**

„Grüne Radler“

Telephon 2823
von Herrn **Werner Kahl** käuflich erworben habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch unbescholtene, intelligente und frumme Boten meine verehrl. Kundschaft zur vollsten Zufriedenheit bedienen zu können. 228276
Um geeigneten Zuspruch und weitere Empfehlung bittet Hochachtung

Gottlob Denner,

Alleiniger Inhaber des Eilboteninstituts „Grüne Radler“,
Kaiserstraße 38.

Telegramm-Adresse: „Grüne Radler“.

Annahmestelle sämtlicher Aufträge: Douglasstraße 13,
im Laden. 228276

Gaure Mostapfel habe noch einige Waggon abzugeben. Respektanten bitte Adressen einfinden. 228303
Karl F. Klink, A. Ruppert,
Böwenstraße 26.

Schneidertisch!
Welcher Schneider liefert solchen gegen Lieferung v. Maßanzügen.
Offerten unter Nr. 228297 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Die Heilsarmee,

Adlerstraße 4. 228317
Sonntag, abends 8¹/₂ Uhr
Anfang des Erntedankfestes.
Die Jungfrau am Scheideweg.
Jedermann ist freundi. eingeladen.

Slavier-Unterricht

erteilt mit bestem Erfolg, auch an Anfänger mit Theorie 228323
Jan Sönnlin-Wettach,
Markgrafenstraße 36, 3. St.
Preis 6 M. monatlich. 3.1

Wer Bedarf hat

Gebrüder Bell
in wirklich gut schneidenden Solinger Stahlwaren bestelle sofort in eigenem Interesse unseren Hauptkatalog üb. tausende Artikel aller Art, den wir gratis u. franko versenden
Gebr. Bell, Gräfrath 154 b. Solingen
Fabrik-Versandhaus.

Silberne Handtasche

mit Inhalt blieb Freitag abend 10 Uhr auf einer Bank am Kaiserplatz liegen und wird um Rückgabe dertelben gegen Belohnung gebeten 228326
Amalienstr. 93, part.

Total-Ausverkauf des Herren-Artikel-Geschäftes

Kaiserstrasse 151, vis-à-vis dem Museum

Wegen Abbruch des Hauses muß der Laden bis 30. Septbr. geräumt werden. Das vorhandene Warenlager wird zu ganz bedeutend reduzierten Preisen mit

20—50% Rabatt

verkauft. Das Lager enthält u. a.: 18183.4.4

- Glacé- u. Stoff-Handschuhe, Krawatten, Fantasie-Westen, Unterzeuge, Schirme, Stöcke, Haar- und Wollfilz-Hüte, Sport- und Reise-Mützen.
- Winter-Sport-Artikel, Woll-Sweaters, Gummi-Mäntel etc.

Die komplette Laden-Einrichtung ist preiswert zu verkaufen.

151 Kaiserstraße 151 vis-à-vis d. Museum.

Spätobst-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt kommen
Mittwoch den 13. September, vormittags 8 Uhr,
das gesamte Spätobsttragnis einschließlich Rüffe gegen **Barzahlung am Platze nach erfolgtem Zuschlag** öffentlich versteigern. 7922a.
Zusammenkunft an der Untermühle.
Durlach, den 8. September 1911.
Der Gemeinderat.

Neuheit
kombinierter 12298*
Wandgasbadeofen mit Zimmerheizofen
Erstklassiges Fabrikat
Emil Schmidt & Cons.
Ausstellungsräume:
Kaiserstrasse 209.

Ein zeitgemässer
Bürgersteig- Belag =
wird hergestellt mit unseren
rheinischen, hydraul. gepressten
Zementplatten
Rheinische Asphalt- und Zementplattenfabrik
G. m. b. H. 4159
Karlsruhe-Rheinhafen.

Telegramm.

Nach eingehender Prüfung sämtlicher bedeutender Konkurrenzfabrikate bestellte das königlich bayrische Ministerium der Finanzen zur sofortigen Lieferung

210 Continental-Schreibmaschinen

(Größter bisher in Deutschland vergebener Schreibmaschinen-Auftrag)
Wanderer-Werke Schoenau bei Chemnitz.
Vertreter der Continental- und Vost-Schreibmaschinen
Georg Mappes, Karlsruhe
Telephon 2264. Karl-Friedrichstrasse 20.
Kataloge gratis und franko. 12916

Ausverkauf

wegen grosser baulicher Veränderung zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämtliche Korsetts sind in anerkannt vorzüglichen Fassons gearbeitet und in allen Weiten vorrätig.

Grosse Partie ausrangierte Korsetts werden unter Herstellungspreis abgegeben.

A. Lucas

Telephon 2262. Kaiserstrasse 185.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Bettstelle, eiserne, womöglich mit Matratze, a. erb. wird z. verkaufen: Sägelosen, Petroleumofen, ein vollst. Bett, zwei Gartenbänke, eine Fahne u. 1 Puppenwagen. Dirfaxstr. 101, par

Persil

das selbsttätige Waschmittel!

Wer seine Wäsche schonen und ihr größere Gebrauchsdauer sichern will, nehme zum Waschen nichts anderes als Persil, das bewährte, selbsttätige, unschädliche Waschmittel von Millionen Hausfrauen. — Erhältlich nur in Original-Paketen.

Der Washtag bringt Ihnen keinen Ärger mehr!

Persil wäscht ganz von selbst! Die Wäsche wird eingesetzt, etwa 1/4—1/2 Stunde gekocht und gut ausgespült; sie ist dann fertig, blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Großherzogliche Baugewerkschule Karlsruhe.

Das Wintersemester 1911/12 beginnt am Freitag den 3. November, morgens 8 Uhr, mit der Aufnahmeprüfung und Einweisung der Schüler. Alle Anmeldungen sind bei Vermeidung der Zurückweisung schriftlich bis längstens 2. Oktober an die Direktion zu richten. Zur Aufnahme in die untere Klasse der hochbautechnischen, bautechnischen, maschinenbautechnischen und elektrotechnischen Abteilungen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr, der Nachweis über Abolvierung der V. Klasse einer Mittelschule oder einer dreiklassigen Gewerbeschule (ausnahmsweise genügt auch die Absolvierung einer gewerblichen Fortbildungsschule) und eine zweijährige praktische Tätigkeit nötig. Schmelzwerk haben 3 Klassen der maschinenbautechnischen Abteilung zu besuchen.

Zur Aufnahme in die untere Klasse der Gemeinlehre-Abteilung wird das zurückgelegte 17. Lebensjahr, eine mindestens dreimonatliche praktische Tätigkeit in einem größeren Baugeschäft und außerdem einmündigkeit der Aufnahme unter die Volksschul-Kandidaten oder die bedingungslose Reife für die 8. Klasse einer Mittelschule verlangt.

Alle Näheres ist aus dem Programm der Anstalt ersichtlich, welches das Sekretariat der Anstalt an Neuzutretende, ebenso wie die Anmeldebögen für alle Aufnahmefachende, unentgeltlich verabfolgt. Karlsruhe, im August 1911. 124134.8

Gottesdienste.

— 10. September. —

Evangelische Stadtkirche. 9 Uhr Frühgottesdienst: Stadtvikar Bier. 10 Uhr: Stadtvikar Kleine Kirche. 6 Uhr: Stadtvikar Waber. **Schloßkirche.** 10 Uhr: Hofprediger Fischer. **Johanneskirche.** 9 Uhr: Stadtvikar Waber. **Christuskirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling. **12 Uhr:** Kindergottesdienst. **Stadtvikar Duhm.** 2 Uhr: Abendgottesdienst f. Laubstumm. 6 Uhr: Stadtvikar Duhm. **Gemeindehaus der Weststadt.** 10 Uhr: Stadtvikar Duhm. **12 Uhr:** Christenlehre: Stadtpfarrer Schilling. **Lutherkirche.** 10 Uhr: Stadtvikar Bier. **12 Uhr:** Kindergottesdienst: Stadtvikar Bier. **Vorm. 10 Uhr:** Pfarrere Käß. **Abends 1/2 8 Uhr:** Singschüler Stiller. **Ev. Kapelle des Kadettenhauses.** 10 Uhr Gottesdienst: Kadettenhauspfarrer Schmidt. **Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadteil Mühlburg)** 10 Uhr Gottesdienst: Garnisonvikar Dr. Gubler. **Kindergottesdienst fällt aus.** **Evangelische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße.** Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann. **Morgen- und Abendgottesdienste.** **Donnerstag, 14. September.** **Kleine Kirche.** 5 Uhr: Stadtvikar Duhm. **Lutherkirche.** 8 Uhr: Stadtvikar Bier. **Ev. Stadtmisionarvereinshaus, Adlerstraße 23.** 12 Uhr: Kindergottesdienst. **Abendgottesdienst 8 Uhr:** Stadtmisionar Duhm. **12 Uhr:** Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Pfarrer Bender. **12 Uhr:** Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskap.: Stadtvikar Braub. **1/2 8 Uhr:** Jungfrauenverein von Fr. Hed. Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung). **8 Uhr:** Jungfrauenverein von Fr. Schweidert (Maxenstr. 1). **4 Uhr:** Jungfrauenverein von Fr. Weber, Erbprinzenstr. 12. **4 Uhr:** Jungfrauenverein der Schmeier, Gena, Adlerstraße 23. **8 Uhr:** Gottesdienst. **Montag, abends 8 Uhr:** Bibelstunde, Amalienstraße 3: Stadtmisionar Schäfers. **Mittwoch, abends 8 Uhr:** Allgem. Bibelstunde: Stadtmisionar Duhm. **Freitag, abends 8 Uhr:** Gebetsstunde für Frauen. **Freitag, abends 1/2 7 und 1/2 8 Uhr:** Vorbereitung für den Kindergottesdienst. **Freitag, abends 1/2 9 Uhr:** Blaukreuzversammlung. **Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.** **Samstag, abends 1/2 9 Uhr:** allgem. Versammlung zur Vorbereitung des Jahresfestes. **Dienstag, abends 1/2 9 Uhr:** Bibelbesprechung für Männer. **Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr:** Bibelbesprechung der älteren Abteilung. **Samstag, abends 1/2 9 Uhr:** Versammlung des Bundes vom weißen Kreuz. **Ev. Vereinshaus, Amalienstr. 77.** **Vorm. 12 Uhr:** Sonntagsschule. **Nachm. 2 Uhr:** Jahresfest des evg. Vereins für innere Mission. **Augsb. Bel. in der Stadtkirche.** **Nachm. 4 Uhr:** Sonntagsschule. **Vom Sonntag bis Dienstag:** jeden Abend 8 Uhr allgemeine Versammlung. **Verständ. Redner.** **Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr:** Allgem. Versammlung: Stadtmisionar Kies. **Donnerstag, abends 8 Uhr:** Lutherkirche. **Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr:** Allgemeine Versammlung. **Durlacherstraße 32:** Stadtmisionar Kies. **Samstag, abends 1/2 9 Uhr:** Gebetsversammlung für Männer u. Jugendliche. **Katholische Stadtkirche.** **St. Stephanuskirche.** 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe; nach der 6 Uhr-Messe anschließend des Titularerzbischofs Generalkommunion d. Männerjubiläum. 7 Uhr hl. Messe. 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Hochamt und Predigt.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 3 Uhr Herz Jesu-Anbacht. 1/2 8 Uhr feierliche Aufnahme in die Männerjubiläum der St. Stephanuskirche. **St. Bernhardskirche.** 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation. 8 Uhr Singmesse m. Predigt. 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst. 1/2 11 Uhr Herz Jesu-Anbacht. **Liebfrauenkirche.** 6 Uhr Frühmesse; Monatskommunion der Jungfrauen. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst. 1/2 8 Uhr Weiper. **St. Vincentiuskapelle.** 1/2 8 Uhr hl. Kommunion. 8 Uhr Amt. **St. Bonifatiuskirche.** 10 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt. 1/2 8 Uhr Herz Jesu-Brudersch. 3 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation. **Dienstag, abds. 1/2 9 Uhr:** Kirchl. Versammlung der Jungfrauenkongregation. **Donnerstag, 1/2 9 Uhr:** Versammlung der Männerkongregation im Probelokal. **Katholische Kapelle des Kadettenhauses.** 10 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Golyman. **St. Peter u. Paulskirche.** 1/2 6 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 6 1/2 u. 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse. 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt. 2 Uhr Herz Maria-Brudersch. **Ruppurr (St. Nikolauskirche).** 9 Uhr Singmesse mit Predigt. **St. Michaelskirche.** 1/2 7 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion. 1/2 9 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Hochamt und Predigt. 1/2 11 Uhr Herz Jesu-Anbacht. 1/2 8 Uhr Versammlung des christl. Müttervereins mit And. und Segen. **St. Josefuskirche (Stadteil Grünwinkel).** 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Knaben. 9 Uhr Amt mit Predigt. 1/2 10 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Weiper. **Mit-Katholische Stadtkirche.** **Aufstiebskirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein. **Friedrichskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlsruhe 49 b).** **Vorm. 11 Uhr:** Predigt. **Nachm. 11 Uhr:** Kindergottesdienst. **Abends 8 Uhr:** Predigt. **Abends 1/2 9 Uhr:** Junglings- und Männerverein. **Montag, abends 1/2 9 Uhr:** Gebetsstunde. **Mittwoch, abends 1/2 9 Uhr:** Bibelstunde. **Pfarrkirche der Ev. Gemeinschaft (Bretzenheimer Allee 4).** **Vorm. 11 Uhr:** Predigt: Predig. B. Weder. **Nachm. 11 Uhr:** Kindergottesdienst. **Abends 8 Uhr:** Junglings- und Männerverein. **Dienstag, abends 1/2 9 Uhr:** Gebetsversammlung. **Donnerstag, abds. 1/2 9 Uhr:** Bibelstunde.

Spezial-Behandlung von Beinleiden

Plattfüsse, Krampfadern, Flechten, Geschwüre, Gicht, Rheumatismus, Ischias u. s. f.

Dr. med. Eduard Schmitt

Hirschstrasse 73 KARLSRUHE Telefon 2274. Sprechstunden täglich 2-5 Uhr.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein a. G. Stuttgart

Haftpflicht-Unfall-Lebens-Versicherung

Jahresprämie: M. 27.000.000. Kapitalanlage: M. 73.000.000.

800.000 Versicherungen

Prospekt und Auskunft kostenfrei durch **Frz. Hämmerle, Subdirektor, Karlsruhe i. B., Gartenstrasse 44a. — Telefon 518.**

Süddeutsche Handels-Lehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“

KARLSRUHE Telefon 2013 Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstraße).

Größtes derartig. Institut am Platze. Prima Referenzen.



Gewissenh. Ausbild. von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf.

Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Buchführung einfache, doppelte, amerikan., landwirtschaftliche
Stenographie Gabelsberger, Stolze-Schrey
Maschinenschreiben, 25 erstklassige Maschinen verschiedener Systeme.
Schönschreiben

Kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Bürosachen etc.
Deutsch, englisch und französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die Direktion. 13897.2.1

Musik-Unterricht.

Am 15. September beginnt wieder der regelmäßige Unterricht. Anmeldungen zu jeder Zeit sind schriftlich oder mündlich zu richten an

Musik-Direktor und Komponist Max Thiede, Knaprechtstraße 6, 2. St.

Neuerfobte in Karlsruhe erhalten kostenfrei, ohne jede Gegenverpflichtung, das hübsche Buch „Familien-Chronik“. Adressen an Hofbruderei Friedrich Gutsch, 10138

Welche Dame erlernt **Slavier-Unterricht.** Offert. m. Sonnt. u. Nr. 228269 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kind 7904a wird b. kinderl. Ehepaar als eigen angen. Off. unt. B. S. Hauptpostf.

Wachieranstalt

alleinig. derart. Geschäft am Platze, bis jetzt im Betrieb, mit Trodenosen, Werkstätte, Invent. zc. sof. billig zu vermieten od. zu verkaufen. Günst. Gelegen. Ndb. Velfortstr. 15. B. 10138

Für Einjährige! Grenadier-Mantel, Helm, Seitengewehr billig zu verk. Vorkstr. 18, II.

Gut erhaltenes Fahrrad (Christner-Original) mit allem Zubehör preiswert zu verkaufen. B. 28127, Parfstr. 23, part.

Kaufe!

getrag. Meider, Schuhe, Stiefel u. s. w. zu höchsten Preisen. B. 27574
J. Silbermann, Durlacherstr. 1. 33 Postkarte genügt.

Feinste gelbfleischige Speisekartoffeln per Str. M. 4.60 empfiehlt **Andreas Selter, Aue** Telefon Durlach Nr. 203.

Damen f. distr. angen. Landaufenthalt und beste Pflege, Bad im Kaufe, bei **Geb. mme Böhringer, Knittlingen bei Breiten.** 200a.80.23

v. Barsewisch'sches Sägewerk

Der Ausverkauf unserer Sägen wird demnächst zum Abschluss gebracht werden. Wir laden nochmals zum Besuche unseres Bestlagers Marienstr. 60 ein.

Innerhalb 10 Tagen kann noch jedes Quantum kostenfrei angefordert werden, darnach hört wegen Abschaffung des Fuhrpreises der freie Verkauf auf.
Vom 1. Oktober an können die bisherigen Ausverkaufspreise nicht mehr gewährt werden. 13848.2.1

Turbine Phönix, S. D.R.P.

Nutzeffekt 80% auch bei garantiert 80% Rücklauf

Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.
Schneider Jaquet & Co.
Maschinen-Fabrik, C. m. b. H.
Strassburg-Königsplatz Nr. 17. 4878a

Geschäftshaus in Pforzheim i. B.

In der westlichen Karl-Friedrichstraße, allerbeste Geschäftslage, zwischen Marktplatz und Leopoldplatz, habe ich meinem an drei Straßen liegenden Eckneubau der 1. Juli 1912 noch zu vermieten:
1 Laden, 11 Mtr. tief, 5 Mtr. Front mit Sou terrain.
1 Laden, 11 Mtr. Front, 5 Mtr. tief, mit 5 Schaufenstern.
1 Entresol, 32 Mtr. Front, 11 Mtr. tief, mit 10 Schaufenstern.
1 Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer und allen Zutaten (auch für Bureau geeignet).

Die Räume eignen sich der vorzüglichsten, verkehrreichen Lage wegen für jedes Geschäft. Die Läden können auch mit dem Entresol zusammen vermietet, und besondere Büchse jetzt noch berüchtigt werden.
Der Platz Pforzheim ist weltbekannt durch seine Industrie, hauptsächlich in Goldwaren, in welcher lesterer Branche allein von ca. 700 Fabrikanten, nahezu 35.000 Arbeiter beschäftigt werden.
Pforzheim ist in starker Entwicklung begriffen und haben infolgedessen sämtliche Geschäfte große Umsätze und guten Verdienst.

C. Lehmann, Baunternehmer, Durlacherstraße 2.

Ein vorzügliches **schweres Zugpferd** (braune Stute) 6jährig, gesund und fehlerfrei, zu verkaufen. 13847.2.1
v. Barsewisch'sches Sägewerk, C. m. b. H.

Gebrauchter, gut erhaltener Konzertflügel zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten an **Stadtrechner Walter, Wiesloch.** 7836a.3.3

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Ans. Nachdr. verb.) II. H. Jena, 8. Sept. Unter dem Vorsitz von Frau Luise Zieg (Hamburg) und unter Beteiligung von etwa 200 Vertreterinnen der verschiedenen sozialistischen Frauenorganisationen Deutschlands nahm heute vormittag 9 Uhr im Sitzungssaal des hiesigen Gewerkschaftshauses die erste Hauptversammlung der diesjährigen sozialistischen Frauenkonferenz ihren Anfang.

Nach Eröffnung der Sitzung begrüßte die Vorsitzende die Teilnehmerinnen. Die proletarische Frauenbewegung sei schon immer ein integrierender Bestandteil der Partei gewesen. Stets seien die Grundzüge, der politische Kampf und das politische Ziel ein gemeinsames. Seit 3 Jahren habe man auch die gemeinsame Organisation.

Hierauf begrüßte Frau Puse (Jena) die Anwesenden im Namen der sozialdemokratischen Frauen Jenas und wünschte den Verhandlungen besten Erfolg.

Genosse Pannuk hieß sodann die Frauenkonferenz namens des Parteivorstandes willkommen und führte u. a. aus: Die Einheit der deutschen Arbeiterbewegung ist eine festbegründete, wir kennen keine Parteigenossen und -genossinnen, sondern wir kennen nur Sozialdemokraten.

Darauf begrüßte Frau Popp (Wien) im Namen der österreichischen sozialdemokratischen Partei die Frauenkonferenz. Sie bedauerte in ihrer Ansprache besonders, daß die Frauen Österreichs bisher noch durch das Vereinsgesetz daran verhindert sind, sich politisch zu organisieren.

Nachdem Tagesordnung und Geschäftsordnung genehmigt waren, wurde in die Verhandlungen eingetreten und Frau Luise Zieg (Hamburg) erhielt das Wort zur Erörterung des Geschäftsberichts.

Die „Genossinnen“ Fahrwald (Berlin) und Alara Zettin (Stuttgart) verbreiteten sich hierauf über den Verlauf und die Ergebnisse des ersten sozialdemokratischen Frauentages, den Frau Zettin in Gegenjahre zu den Kundgebungen der englischen Suffragettes hielt.

Frau Grünberg (Münster) beklagte in der Diskussion über den Geschäftsbericht die mangelhafte Vorbereitung des Frauentages. Auch die „Gleichheit“ ist nicht immer auf der Höhe.

Frau Dr. Dürner (Stuttgart): Wir haben in Württemberg ja eine ganze Reihe von Genossinnen, die aber doch viel zu wenig sind, um all den mannigfachen Aufgaben gerecht zu werden.

Genosse Trinius (Karlsruhe) aus: Die Genossin Zieg hat die jüdische Bewegung als rüstständig bezeichnet. Darin hat sie leider recht. Wir können nicht über große Erfolge von Kinderschuttkommissionen berichten.

den Arbeiterzeitungen. Die bürgerlichen Frauenrechtlerinnen meinten anfänglich, es brauchte keine Scheidung unter den Frauen zu geben, da Fragen wie Mutterschutz, Säuglingschutz usw. gemeinsame Frauenangelegenheiten seien.

Genossin Glase (Mannheim): In ganz Baden geht die Organisation der Frauen rüstig vorwärts. Von 14 Wahlkreisen gibt es nur noch 2, in denen wir noch keine organisierten Frauen haben.

Frau Baumann (Altona) begründet, nachdem noch weitere Redner und Rednerinnen ihre Wünsche und Ansichten gebracht haben, folgenden

Antrag: „Aus Anlaß der außergewöhnlich hohen Lebensmittelpreise sind zur Eröffnung des Reichstags öffentliche Frauenversammlungen einzuberufen, um den Frauen Gelegenheit zu geben, einen Massenprotest gegen den Lebensmittelpreis durch Steuern und Zölle wie durch die Preissteigerungen der Großkapitalisten und Agrarier zu erheben und die Aufhebung der Lebensmittelpreise und Öffnung der Grenzen zu fordern.“

In einem kurzen Schlusswort stellt Frau Zieg sodann fest, daß wesentliche Einwendungen gegen den von ihr erstatteten Geschäftsbericht nicht erfolgt sind.

Die Abstimmung über den Antrag Baumann (Altona) wurde am morgen vertagt und zum Schluß der heutigen Sitzung noch ein Bericht der Genossin Baader (Berlin) über die Besessende und die Beschwelbommissionen entgegengenommen.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 8. Sept. Ein Sturm ist zu Anfang unserer Berichtswochen über die Börse geblasen und hat allenthalben mehr oder minder schlimme Verheerungen angerichtet.

Die Abstimmung über den Antrag Baumann (Altona) wurde am morgen vertagt und zum Schluß der heutigen Sitzung noch ein Bericht der Genossin Baader (Berlin) über die Besessende und die Beschwelbommissionen entgegengenommen.

schwach wurden und zur Lösung, freiwillig oder unfreiwillig, gelangten. Da es aber an Käufern fehlte, so waren die Kursherabsetzungen vielfach sehr erheblich und erreichten sogar den Betrag von 30 Prozent.

Gegenüber der Vormoche haben am Montanmarkt schließlich eingebüßt: Bochumer 6 Proz., Phönix 7 Proz., Deutsch-Luxemburger 5 Proz., Laura 4 Proz., Gelsenkirchener und Harpener 3 Proz.

Auf dem Bankmarkt verloren Deutsche Bank und Berliner Handels-Anteile 2 1/2 Proz., Disconto Commandit 2 1/2 Proz., Dresdener Bank 3 Proz., Nationalbank 2 Proz., Oester. Credit 1 1/2 Proz.

Im Einklang mit der Gesamthaltung des Marktes lagen auch Renten schwach. Die 3 Proz. Reichsanleihen und Preuß. Konfols verloren 1/2 Proz., die 3 1/2 Proz. dgl. 0,30 Proz.

Das Bankhaus Vett L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 203. beorgt alle in der Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Ungeziefer jeder Art, wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beseitigt mit überalldem Erfolg unter Garantie die 8663. Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer. Markgrafstr. 52, Telefon 2340.

Sparsame Frauen, stricket nur Sternwolle. Orangestern feinste Sternwollen, Blaustern hochfeine Sternwollen, Rotstern beste Konsum-Sternwollen, Violettstern, Grünstern, Braunstern. Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Bürstenwaren bieten höchste Garantie für Haltbarkeit, deshalb beste Einkaufsquellen groß und ein detail. Größte Auswahl in Kämmen, Schwämmen u. Türvorlagen. Bonabürsten und Bonawachs, beste Marke. Robert Feist, Bürstenfabrikant, Erbprinzenstraße 21.

Rasiere Dich im Dunkeln „Mulcuto“ Sicherheits-Rasierapparat Weltbekannt für schmerzloses Rasieren Über 300 000 im Gebrauch. Mk. 2.50. Schaumfänger Mk. 3.50. Man verlange gratis und franko Die 7 Gebote f. jed. Selbstrasierer. Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen. Wiederverkäufer gesucht. 5571a

Möbel sind wegen Wegzugs wegen Parzahlung preiswert zu verkaufen. Rab. Karl-Wilhelmstraße 34, 111. Ein mittelgroßer Donnerbrand-Rachelofen ist billig zu verkaufen. 828216.2.2 Rheinbühne, 4, 11.

Tanzkurs im Saale zur Karlsburg, Akademiestraße 30, können noch Herren und Damen gegen mäßiges Honorar teilnehmen. 827978. Gesf. Anmeldungen im Saale, sowie Körnerstr. 18, III, rechts. Das Restaurant zur

Wilhelmshöhe bei Ettlingen ist zu verpachten. Respektanten wollen zwecks näherer Auskunft sich an den Besitzer 18777 R. Göffel, Karlsruhe, Kriegstraße 97 wenden. Zu verkaufen! In einer Amtsstadt bei Freiburg i. B. ist altershalber des Eigentümers ein in bestbaulichem Zustand befindl. Privathaus mit 5 Zimmern, Küche, Badl., um den enorm billigen Preis von 7500 M. zu verkaufen.

Sattlerei mit Laden ist unumkehrbar zu verkaufen. Gesf. Offerten unter Nr. 828034 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

3 Warenchränke für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen. 13723.2.2 Kronenstr. 32.

Herren-Fahrrad, ein sehr gut erhaltenes, ist um den äußerst billigen Preis von 28 RM. zu verkaufen. 828313. Kriegstr. 152, Gartenh., S. St., I.

Deutsche BENZIN-Fabriken m. b. H. BERLIN. Telefon-Amt I, 1146. Unter den Linden 35 De. liefern BENZIN für sämtliche Verwendungszwecke. Fabrik u. Lager üb. ganz Deutschland verteilt. ...

Wilhelm Pfommer Karlsruhe Gerwigstr. 35 u. 37, Telefon 468. Personen-, Lasten- u. Speise-Aufzüge. 7283. Kranen- u. Förder-Anlagen.

Die Milchzentrale des landwirtsch. Genossenschaftsverbandes. Ettlingerstraße 59 Karlsruhe u. Lauterbergstr. 2. Telefon Nr. 279 12767. liefert im Detail an echte Joghurt-Milch u. Jog.-Speise unter Kontrolle des Hr. Dr. Grünwald, Chem. Labor. f. Nahrungs-u. Genussmittel, Baden, per 1/4 Str. 20 S., 1/2 Str. 30 S., 1 Str. 50 S. Hygienisch gereinigte, bakterienfreie Vorzugsmilch offen zu 24 S., in Flaschen zu 26 S. per Liter. Rahm, la. Tafelbutter, Buttermilch, weißen Käse zu den billigsten Tagespreisen franco Haus durch fünf in allen Stadtteilen laufende Verkaufswagen und 25 Filialen. Bestellungen auf frische, mit Kontrollstempel besichene Trinkerei, Kocher werden durch unsere badische Eier-Zentrale prompt ausgeführt.

Globin bester Schuhputz. In großen Dosen à 20 Pf. überall zu haben. 82820a. Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Auto-Technikum Stuttgart. Staatl. Konz. Chauffeur-Schule. Filbertstraße 63. bildet Leute jeden Stand, zu fahrl. Chauffeuren aus. Übernahme noch Lieferung von zähem weichen 18325.

Eisenguß sowie von la. Hartguß - Roststäben. Eisenguß, u. Maschinenfabrik, Georg Wittmer Karlsruhe, Bannwald - Allee 40.

Zentralheizungen. Neuanlagen, wie Reparaturen an Heizkesseln, Umstellen von Radiatoren etc. bei sofort. Bedienung. 12279a. Emil Schmidt & Cons., Ing. Kaiserstraße 209.

Obstmühlen mit Säglättern u. Steinwalzen. 10.2. Traubenmühlen } verschiedene Abbeermaschinen } Größen. Obst- u. Weinkeltern System Mobil & Nauchendach. Gähr- und Backpfunken, Transporthunden, nur erchl. Fabrikat empfiehlt franco jeder Abmahlung billigt. Probezeit und Garantie.

K. Leussler, 7864a Durlach, Kammlstraße Nr. 23. Kanog gratis. Diamant Fahrradwerke Gebr. Nevoigte Reichenbrand-Chemnitz u. Fahrräder.

Uchtung! la. prima ganz harte Salami nach ital. Art, feinsten Anchnitt, pikantes Geschmack, beste, haltbare Dauerware! Fabriziert aus feinstem, unter. Roh-, Wind- und Schweinefleisch. Konfurrenzloses Fabrikat! Ein Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. Bund 105 Pf. ab hier, Postfrei, Nachnahme. 821740. J. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz i. S.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 9. Sept. Zur Wiedereröffnung der neuen Spielzeit wird, wie wiederholt mitgeteilt, morgen Sonntag, den 10. September Meyerbeers Oper „Die Hugenotten“ in Szene gehen. Die neuverpflichteten Opernmitglieder, die zur Vertretung der Partien der Koloraturfängerin und des seriösen Basses berufen sind, werden in dieser Vorstellung vor bedeutende Aufgaben ihres Faches gestellt sein. Als erstes Schauspiel wird Lessings Lustspiel „Minna von Barnhelm“ am Dienstag, den 12. September gebracht. Für die Eröffnungsvorstellung des Schauspiels war die Erlaufführung der Größte „Der Herr Verteidiger“ von Molnar und Halm in Aussicht genommen. Dieses Lustspiel, welches schon am Schlusse der letzten Spielzeit wegen Erkrankung des Herrn Höder kurz vor der Aufführung abgelehrt werden mußte, erscheint nun infolge der dem genannten Mitglied neuerdings durch das Ableben seiner Mutter zugefügten tiefen Trauer im Spielplan erst an zweiter Stelle; die Erlaufführung des „Herrn Verteidiger“ findet also am Freitag, den 15. September statt. Am Donnerstag, den 14. wird Verdis Oper „Dionello“ und am Samstag, den 16. die komische Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Goethe gegeben. In der ersten Woche der Spielzeit ist auch das klassische Schauspiel erster Gattung mit Goethes lang entbehrtem „Götz von Berlichingen“ vertreten. Das geniale Jugendwerk des Dichters wird am Sonntag, den 17. abends 6 Uhr in neuer Einleitung in Szene gehen. An Opernvorstellungen sind für die nächste Zeit vorgesehen: „Rigoletto“, „Hofentwiler“, „Tannhäuser“, v. a. Die erste Neueinstudierung in der Oper wird Aubers „Schwarzer Domino“ sein. Für Ende des Monats September ist im Schauspiel die Erlaufführung von Shaws „Der Arzt am Scheideweg“ geplant. O Heidelberg, 9. Sept. Die Verhandlungen zwischen San Franzisko und Generalmusikdirektor Dr. H. Wolfram haben sich ft. „Sdb. Tgbl.“ geschlossen, da letzterer überhaupt erst nach Ablauf der ersten Saisonhälfte drüber eintreffen könnte. Er ist seit langem für den November zu einer Bad-Klaviertournee mit Dr. Max Reger in Deutschland und der Schweiz verpflichtet. Somit wird Wolfram in Heidelberg bleiben.

Ein Brief vom Räuber der „Mona Lisa“.

— München, 9. Sept. Der Redaktion der „Münch. Neuest. Nachr.“ geht folgender Brief mit dem Poststempel Laubau (Pfalz) zu: 7. 5. Sept. 1911.

„Sehr geehrte Redaktion! Nachdem der „Matin“ nun glücklich festgestellt hat, wie die „Mona Lisa“ gestohlen wurde, macht er Jagd auf den Dieb. Aber er wird weder den Dieb fangen, noch das Bild herbeischaffen! Drei Tage nach der Tat erst hat das Bild in meiner Begleitung Paris verlassen, es befindet sich nun im Tresor einer deutschen Bank. Das Louvre ist gar nicht wert, ein so wertvolles Gemälde zu besitzen, denn von einer sachgemäßen Aufbewahrung ist ja gar nicht zu sprechen in diesem Museum, es ist eher eine Numpelkammer.

Am das Bild vor völliger Zerstörung zu bewahren (?), habe ich es nach Deutschland gebracht. Meine späteren Erben können es ja dem Louvre wieder zustellen, sobald dort Ordnung geschaffen und für eine sorgfältige Konservierung die Vorschriften auch in die Tat umgesetzt sind. Viele Gemälde, die einzig in ihrer Art sind, werden im Laufe einiger Jahre verloren sein, wenn keine Aenderung in der Aufbewahrung eintritt. Bei der großen Hitze, die den Sommer durch herrschte, hat man im Louvre alle Fenster geöffnet und der genaue Beobachter konnte von Tag zu Tag die schädlichen Einflüsse einer derartigen Maßregel sehr gut sich entwickeln sehen.

Ich bin selbst Franzose, aber die Miswirtschaft, die in meinem Vaterlande herrscht, und zwar überall, hat mich aus demselben hinausgetrieben. Je eher wir von dem Dünkel der „grande Nation“ geheilt werden, desto besser ist es. Werden die Deutschen da den Arzt spielen? Ich glaube mancher gebildete Franzose würde ihnen dafür danken.

Dies ist in der Sache „Mona Lisa“ mein erstes und letztes Wort. Baron de Schlichting steht mir nicht in Verbindung, es ist ein Narr, der diesen Mann verächtlich.

Die Feilen werde ich in einer süddeutschen Stadt aufgeben, die ich auf der Durchreise nach der Schweiz passiere.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ulfrid Renault.“

Die „Münch. N. N.“ bemerken dazu, wahrscheinlich nicht ganz unvornehmlich: Ob der entzifferte „Franzose“, dieser Dieb aus Idealismus, nicht ein pfälzischer Landsmann ist, den die diesjährigen guten Verhältnisse etwas übermütig gemacht haben?!

— Madrid, 9. Sept. (Tel.) Der Gouverneur von Leon erklärte, er wisse nichts von der angeblichen Verhaftung zweier Fremden in Sachen der „Gioconda“. Dem Blatte „El Mundo“ wird gemeldet, das Gerücht von der Auffindung der „Gioconda“ sei frei erfunden.

Versteigerung.

Montag, den 11. September, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im Auftrage Müllpurrestr. 20 gegen bar öffentlich versteigern:

- 2 Fuhrer (Marie Adler und Appel), 1 Pianino, 2 Betten, 2 Badkammermöbel mit u. ohne Marmor, 1 Tischständer, Ausziehtisch, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtisch, 1 gesch. Bank, 2 große, schöne Bilderrahmen mit Glas, 1 Klavierstuhl, 2 St. Dore-Brachtblen bereits neu, 1 Bibliothek der Unterhaltung u. des Wissens, 1 große Partie Bücher u. Zeitschriften, 1 dreiarml. Leuchter (elektr.), 1 einf. Leuchter, 1 elektr. Stehlampe, 2 flib. Tafelaufsätze, 1 Kupf. Woppe, 1 groß. Zinntrog, 1 kompl. Teeervice, Christofle, 1 Weintrag, Strichall u. Silberdeckel, 1 Partie best. Weisde, fern. 2 Küchenarbeits, 3 Herde, 1 Partie Küchengeräte und noch verschiedenes. Liebhaber ladet höflich ein. 13905

J. Madlener, Auktionator, Telefon Nr. 823.

Klavierlehrerin

mit feinen Referenzen erteilt gründl. Unterricht, 2 Mal wöchentlich, im Monat 8 Mark. 828312 Schillerstraße 8, II.

Zu verkaufen:

- 1 Wäsch- oder Wurstkessel, 1 Hüll- oder Eisen, 4 Patent-Futter- oder Borratskästen (Schmiedblech), 1 Schubladenkasten, 1 Küchenschrank, 1 Glasschrank für Borrate, 8 ein- und zweistöckige Kleiderkästen, 1 Küchenschiff, 1 Gashof, 1 Döner, 1 Tischstuhl, 1 Herrenstulpe (Sommer), 1 Herrenstiefel, 1 Regalmatratze und 1 Kissenmaschine. Sämtliches sehr gut erhalten.

Amalienstraße 33, 828811 Seitenbau, I.

Stellen-Angebote.

Generalvertretung!

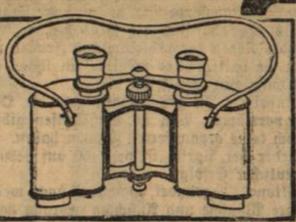
für die einzelnen Bezirke Badens zu vergeben. Einkommen nachweisbar 2-300 M monatl. Streng reelle Sache! Nur einwandfreie Herren, welche über ca. 4-600 M flüssiges Kapital verfügen, wollen ihre ausführliche Offerte an Postfach 35 Karlsruhe einbringen. 828306

Acquisiteure!

Zur provisorischen Gewinnung von Inserenten für eine konkurrenzlose Reklame stellt ein gut eingeführter, großer Verlag noch einige Herren (auch Nichtfachleute) ein, welche im Außendienst erfahren und bereits mit Erfolg akquisitorisch tätig gewesen sind. Von den bereits tätigen Herren werden Provisions-Einkommen von 3-6 Tausend Mark jährlich erzielt. Wirklich heilige, gewissenhafte Herren wollen sich unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Aufgabe von Referenzen und Befähigung einer Photographie unter Chiffre: B. V. Leipzig, Postschlüssel 176 bewerben.

Vermietungen

Kaiserstraße, Ecke Kreuzstraße 9, ist eine schöne, freundl. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Balkon u. allem Zubehör auf 1. Ofl. zu verm. Näh. daselbst im Laden. 13885
Karlsruhe 45 kleinerer Laden mit anst. Zimmer u. Keller, zu jed. Geschäft geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei Frank, 2. Stad. Ofl. 13886
Leopoldstraße 20, III, ist ein sehr gut möbl. großes Zimmer mit besser Pension per sofort oder später zu vermieten. 828310



Operngläser. Prismen-Feldstecher. Hensoldt-Prismengläser.

Bequeme Zahlungen. Nur erstklassige Fabrikate. Bequeme Zahlungen. Katalog gratis.

bei Barzahlung mit 10% Rabatt auf unsere Katalogpreise, bei Zahlung innerhalb 10 Monaten 5% Rabatt auf unsere Katalogpreise, bei Zahlung innerhalb 20 Monaten zu Katalogpreisen.

Cromer & Schrack, Strassburg i. E.
Versand moderner praktischer Gebrauchsgegenstände. 67864*

Statt besonderer Anzeige.

Unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herr Kaufmann

Karl Scherwitz

ist im Alter von 59 Jahren, 4 Monaten, von seinem langwierigen Leiden heute durch den Tod erlöst worden.

Linx, Lörrach, den 9. September 1911.

Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Virginie Scherwitz Wwe., Lilli Rüd, geb. Scherwitz, Albert Scherwitz, L. Rüd, Postdirektor.

7910a

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere liebe Schwester und Schwiegertochter

Frau Marie Drak

geb. Martin heute nachmittag 1/3 Uhr sanft entschlafen ist.

Der trauernde Gatte: **Heinrich Drak.**

Karlsruhe, den 9. September 1911. 828328

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 1/4 Uhr statt. Trauerhaus: Augartenstraße 77, 3. Stod.

Statt besonderer Anzeige.

Unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Enkel

Hermann

wurde uns im Alter von 28 Jahren infolge eines Unglücksfalles während des Wanderns in Pforzheim unerwartet schnell durch den Tod entzissen, wovon wir Freunde und Bekannte tiefbetrubt in Kenntnis setzen. 7920a

Sirichhorn a. N., den 9. September 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **H. Belzner**, Oberstationskontrolleur.

Verbands-Wettstreit

am 10. u. 17. September

des Bad. Athletiksportverbandes 1910.

Vormittags 7 Uhr auf dem städt. Reizplatz beginnend mit leichtathl. Übungen.

Nachmittags ab 1/3 Uhr im Saale u. Garten der Restauration „Walhalla“, Augartenstr. 27, Tanzziehen zc. Abends 5 Uhr ab:

Preis-Ringen.

Tageskarte 50 Pfg., Dauerkarte: 2 Sonntage 80 Pfg. Athletik-Sportklub „Arminia“, Karlsruhe.

Hotel-Verkauf.

Das 1910/1911 modern umgebaute, mit Zentralheizung, elektr. Licht, Auto-garage zc. versehene

Badhotel Säckingen

ist per 1. Oktober d. Js. unter günstigen Bedingungen zu verp. oder zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 36 Fremdenzimmern, große Restaurationsräume Speise- und Festhale, 11 Badzabimen, schöner Restaurations- und Hotelgarten, Gaststallung. Das ganze Jahr geöffnet. Zum Hotel gehört als Eigentum die

Säckinger 29° Thermalsolequelle

durch welche die Badanlage gespeist wird; das Wasser wird auch als Tafelwasser verhandt. Für tüchtigen Fachmann mit etwas Kapital günstiges Objekt.

Angebote erbeten an 7921a.4-1

Heinrich Degler Söhne, Rastatt.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1

Zu verkaufen neuerbautes Hotel

mit 25 Fremdenzimmern, in schöner frequenter Lage Freiburgs 5 Minuten vom Walde entfernt, fruchtbar u. altersthalber samt Inventar zum billigen Preis von 143000 Mk. bei 20000 Mk. Anzahlung. Ferner ein

Landhaus,

10 Minuten außerhalb Freiburgs, 8 Minuten vom Bahnhof, mit 10 gr. Zimmern, 3 Balkonen, Nebengebäuden für Pferde, Gemüshaus, 94 gr. großen Garten mit frisch angelegter junger Obstbaumanlage, auch für Gärtnerei sehr gut geeignet, am 11. 112 000.— bei 15-20000 Mk. Anzahlung, und

Schhaus,

4 1/2 Meilen, in neuem Stadtteil Freiburgs, in welchem sich eine größere Drogerie befindet und Aussicht vorhanden ist, eine Apotheke zu gründen. Rentabilität kann nachgewiesen werden. Preis Mk. 112 000.—, Anzahlung Mk. 15-20000.—. Gefl. Offert. sub F. 3674 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 7882a.3.1

Kind

in gewissenhafte Pflege genommen, eventl. findet auch ein Fräulein liebevolle Aufnahme. Offert. unter F. 3692 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 18383

Mühlhauer-Reise

Wer ein lohnendes Reise- oder Schnittwaren-Geschäft anfangen will, frage vorher unter F. 3615 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe an. 18462.3.3

Mehlgerei

in verkehrsreicher Straße in Mühl in Baden Pfälzisches Wohnhaus mit Hof u. Garten, Burstische u. Laden wegen Todesfall mit 8000 Mk. Anzahlung zum Preise von 18 000 Mk. zu verkaufen. Gefl. Offerten unter F. 3675 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7882a.3.1

Mechaniker

wäre Gelegenheit geboten, sich durch Gründung einer mechanischen Werkstätte in einer kleinen Stadt Mittelbadens eine ausgiebige Erlöse zu verschaffen. Schöne, geräumige Werkstätte und Wohnräume zur Verfügung. Motor, Wägers u. Gasmaschine vorhanden. Keine Platznot. Günstige Gelegenheit zum Selbstbetrieb von groß. Privatunternehm. Offerten unter F. 3677 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7882a.3.1

Cigarrengeschäft.

Welche Cigarrenfabrik richtet Hausbesitzer Cigarren-geschäft ein und zu welchen Bedingungen. Offerten unter H 1311 F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Brg. erbeten. 7914a.2.1

Zimmermädchen gesucht.

In eine Schweizerfamilie in die Nähe Neapels auf Oktober gesucht: 2 tüchtige, feinere Zimmermädchen, wovon das eine auch i. Kochen, das andere im Schneidern betrautet ist. Photographie erwünscht. Offerten befordert unter Chiffre D. 3841 Z. die Ann.-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 7822a

Geige

gut erhalten, sofort billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 827816 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. 10742*

Heirat.

Geschäftsmann, anfangs 30, kathol., vermögend, mit fester Existenz, wünscht mit Fräulein, nicht über 30 Jahre alt, mit ca 20 000 M Vermögen behufs baldiger Heirat bekannt zu werden. Ernstgemeinte Offerten, womöglich mit Bild erbeten unter Nr. 828231 an die Exped. der „Bad. Presse“. Verschwiegenheit zugesichert und verlangt!

Heirat!

Dr. med. vet., kath., mit groß. Praxis, gut situiert, i. gesunde, intelligente Dame (18-28 J.) zw. Ehe. Photographie erwünscht. Diskret. Ehrenlohe. Offerten unter Nr. 828206 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heiraten will

25 Jahre altes, wohlgezogenes, FrL mit 400 000 M Verm., die Hälfte sofort bar. Da in Bekanntschaften keine geeign. Person vorh., wähle diesen Weg. Reflekt. wird auf ehrlich denkenden Mann, wenn auch vermögensl. d. glückl. Familienl. zu schätzen müßte. Nichtanonyme Antr. erb. a. „Postlagerkarte 89“, Berlin, Postamt Dorotheenstr. 18.

Vermögender

christl. Gutsbesitzer, 35 Jahre alt, wurde gebildet, häusliche Dame, welche an den Landbesitz Gefallen findet, baldig heiraten. Vermögen nicht Bedingung. Nichtanonyme Briefe an die Expedition der „Bad. Presse“ unter: Gutsbesitzer Nr. 7916a erbeten. 8.1

Achtunddreißigjährige

christl. Witwe, ohne Anhang, mit 80 000 M Vermögen, würde sich an einen Herrn, nur über 40 Jahre, zu verheiraten. Briefe unter 7919a „Nachhang“ an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Wittl. Beamter, 50-60 Jahre, in pensionsberecht. Stellung, wäre Gelegenl. geboten mit Frau, Wittl. Witwe, kinderlos, Ende 40er, schönem Haushalt u. Vermögen, in Verbindung zu treten.

Nur ernstgemeinte Offerten schiebe man hauptpostlagernd unter Nr. 365 A. S., Karlsruhe, 828275

Heirat!

Heirat! Freie reell u. ganz disret! Keine Verbin., Erfolge u. Referenz. Prospekt verschl. geg. 30 J. Marz. all. Länder. Begründ. 1888. **Reunion internationale Ernst Gärtner**, Dresden, Schulquittstraße 2, I, am Holbeinplatz. Telefon Nr. 19098. 6923a.10.3

Hotelier,

über, mit eigenem Anwesen, wünscht mit einem Fräulein oder Witwe, nicht unter 28 Jahren aweds baldiger

Heirat!

in Korrespondenz zu treten. Im Hotelfach bewanderte Dame mit Vermögen, die ein glückliches Heim zu schaffen wüßte, erbät den Vorzug und bitte ich, ernstliche Offerte unter 828087 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

Offertenblatt **MARIA BE** Leipzig, Gröste u. vertritt Heiratsz. Probe-Nr. gratis.

Schnelle Heirat

wünscht, viele vermög. Damen. Herren, wenn a. ohne Vermög., wollen sich melden. **M. Rothenberg**, Berlin NW. 23b. 828627.8.4

PODSZUS Berlin 7

reiche Heiraten vorschullos. 6997a Zweigkontore New-York 303, 5th Ave.

Heirat.

Gäuslich erzogenes, 21 jähriges, hübsches, christl. Mädchen, mit 75 000.— Vermögen, wünscht behufs Ehe die Bekanntschaft eines ehrlichen, jungen Mannes. Briefe bef. die Exped. der „Bad. Presse“ unter: „Gute Hausfrau“ Nr. 7918a. 8.1

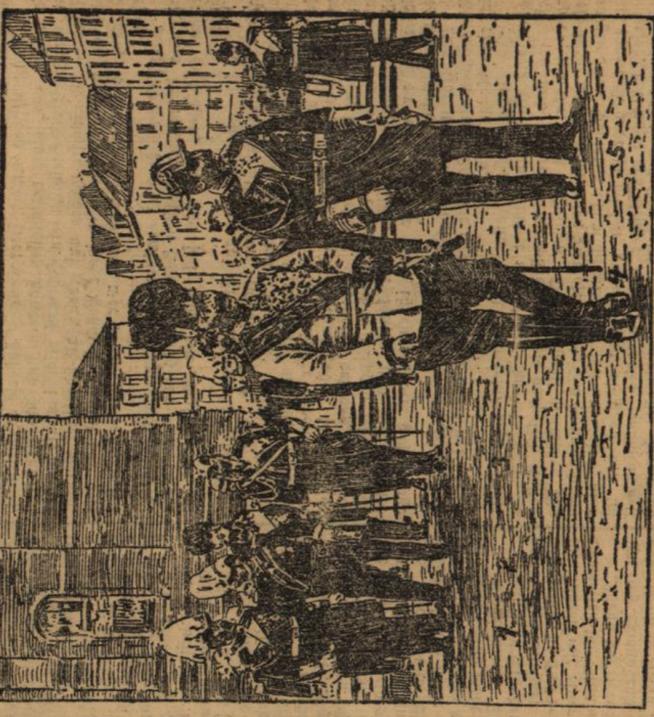
Gutsbesitzerwaise,

19 Jahre alt, Mk. 120 000.— bar und 200 Morgen Gut, ferner viele vermögende junge Damen, wünschen rasche Heirat. Herren, welche geneigt sind, ohne Vermittlung direkt mit den Damen in Korrespondenz zu treten, erhalten die Original-Briefen durch Davidowicz, Budapest, Elisabethring 16. 7917a

Verlaufen

hat sich ein kleiner Rehbüschler, Abzugeben gegen Belohnung Dorotheenstr. 28, part. 828322 Vor Anlauf wird gewarnt.

Der österreichische Chronofolger in Kiel.



— Erzherzog Franz Ferdinand, der künftige Kaiser von Oesterreich und König von Ungarn, ist in Begleitung des Marinekommandanten Grafen Montecucoli nach Kiel gekommen, um als Gast des Kaisers an der großen Flottenparade teilzunehmen. Der Erzherzog traf am 4. September in Kiel ein und wurde auf dem Bahnhof vom Kaiser, den Prinzen Heinrich, Adalbert und Waldemar, dem Staatssekretär des Reichsmarineamts, Großadmiral von Tirpitz, und den höchsten offiziellen Persönlichkeiten Kiels empfangen. Der Chronofolger trug beim Empfang auf dem Bahnhof die deutsche Admiralsuniform, der Kaiser war in österreichischer Uniform erschienen. Die hohen Herrschaften besahen sich direkt vom Bahnhof an Bord der Kaiserjacht „Hohenzollern“, auf der Erzherzog Franz Ferdinand Wohnung nahm. Den nächsten Tag haben dann der Kaiser und seine Gäste von der „Hohenzollern“ aus dem imposanten leinwandigen Schauspiel der Flottenparade mit.

1. Prinz Heinrich von Preußen. 2. Admiral Graf von Montecucoli. 3. Großadmiral von Tirpitz. 4. Kaiser Wilhelm. 5. Kronprinz Erzherzog Franz Ferdinand.

Auf dem Meeresgrunde.

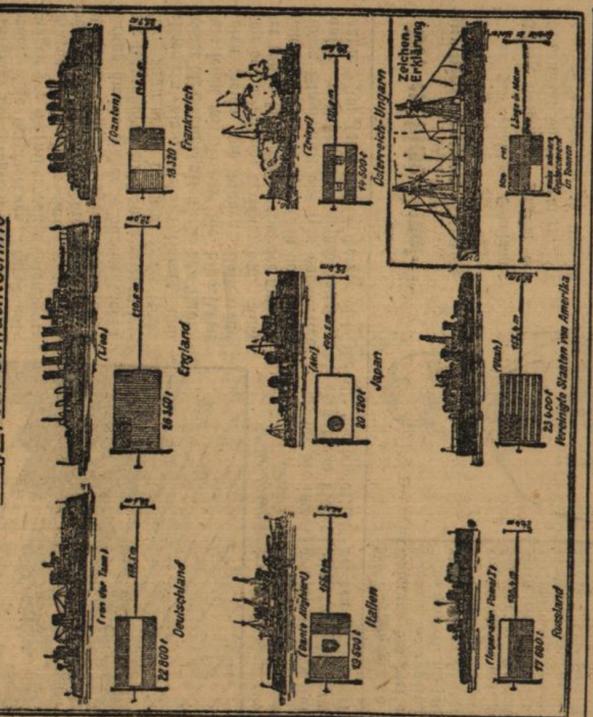
Ein Roman aus der Feder von Guy Boothby. (3. Fortsetzung.) 4. Kapitel.

Als ich nach diesem Gespräch mit dem verschlagenen alten Schurken das Hotel erreichte, sah ich gerade, wie Herr Veresche durch eine andere Tür trat. Ich eilte ihm nach und erreichte ihn gerade, während er die Veranda durchschritt. Als er meine Schritte hinter seinem Rücken hörte, drehte er sich ellig um und wurde ganz blaß im Gesicht, denn ein Blick in meine Augen mochte ihn wohl sofort betören, daß wichtige Sachen vor sich lagen.

„Was ist los?“ fragte er atemlos, „was haben Sie mit mir zu berichten?“ Sie sahen in ganz verklärter Ausdrucksweise auf mich herüber, ich will Ihnen alles erzählen. Ich bin hierher gekommen, um Ihnen sofort alles mitzuteilen.

„Ich habe Ihnen nichts Gutes zu berichten“, begann ich, „als ich in meinem Wohnzimmer im gegenüberliegenden Hause war, als ich in meinem Wohnzimmer im gegenüberliegenden Hause war, als ich in meinem Wohnzimmer im gegenüberliegenden Hause war...“

Die größten Schlachtschiffe aller Nationen.



— Untere Tabelle zeigt Schlachtschiffe der größten modernen Typen, über die die Flotten der bedeutendsten Seemächte der Nationen heute verfügen. Die größten Schlachtschiffe sind die „Moltke“ (Deutschland) mit 22.000 Tonnage, die „Queen Mary“ (England) mit 23.000 Tonnage, und die „Mikasa“ (Japan) mit 21.000 Tonnage.

Segras, Cigarro, Zigarro.

— Das Wort Cigarro erscheint in Deutschland zum ersten Male in dem Wörterbuch im Jahre 1798. „Cigarro“ heißt es hier noch zum erstenmal in Europa überhaupt ist das Wort im Jahre 1795 in England zum erstenmal erschienen. „Segras“ heißt das New-Englisch-Dictionnaire von dem gelehrten Verfasser, „Segras“, heißt das New-Englisch-Dictionnaire von dem gelehrten Verfasser, „Segras“, heißt das New-Englisch-Dictionnaire von dem gelehrten Verfasser.

Käselecke.



— Käselecke ist ein sehr beliebtes Lebensmittel, das aus dem überschüssigen Molke der Käseherstellung besteht. Es ist ein gesundes und nahrhaftes Produkt, das in vielen Ländern hergestellt wird.

— Die Käselecke wird in verschiedenen Sorten hergestellt, je nach dem verwendeten Käse und dem Herstellungsverfahren.

Die größten Schlachtschiffe aller Nationen.

— Untere Tabelle zeigt Schlachtschiffe der größten modernen Typen, über die die Flotten der bedeutendsten Seemächte der Nationen heute verfügen. Die größten Schlachtschiffe sind die „Moltke“ (Deutschland) mit 22.000 Tonnage, die „Queen Mary“ (England) mit 23.000 Tonnage, und die „Mikasa“ (Japan) mit 21.000 Tonnage.

Segras, Cigarro, Zigarro.

— Das Wort Cigarro erscheint in Deutschland zum ersten Male in dem Wörterbuch im Jahre 1798. „Cigarro“ heißt es hier noch zum erstenmal in Europa überhaupt ist das Wort im Jahre 1795 in England zum erstenmal erschienen. „Segras“ heißt das New-Englisch-Dictionnaire von dem gelehrten Verfasser, „Segras“, heißt das New-Englisch-Dictionnaire von dem gelehrten Verfasser, „Segras“, heißt das New-Englisch-Dictionnaire von dem gelehrten Verfasser.

Käselecke.

— Käselecke ist ein sehr beliebtes Lebensmittel, das aus dem überschüssigen Molke der Käseherstellung besteht. Es ist ein gesundes und nahrhaftes Produkt, das in vielen Ländern hergestellt wird.

— Die Käselecke wird in verschiedenen Sorten hergestellt, je nach dem verwendeten Käse und dem Herstellungsverfahren.

Kunstmaler

Für Maler, Malerinnen, Zeichner und Lithographen!

Offerten erbeten Atelier für gewerbliche Kunstmalerei Fritz Schwarz, Durlach.

empfehlen sich den Herren Fabrikanten, Malermeistern und Privaten zur Ausführung von Fabrikansichten, figurenreichen und landschaftlichen Motiven. Anfertigung von Familien- und Miniatur-Porträts. Ähnlichkeit garantiert, auch längst Verstorbener nach dem verbliebensten Gemälde oder Photographie.
Renovation und Klärung alter Gemälde. Künstlerisch vollendete Prunk-Fächer sowohl auf Seide als auch auf Schwanenhaut. Gestell hierzu in Ebenholz, Elfenbein, weißer Indischer und blauer siamesischer Porzellan-, Silber- oder Gold-Imitation kann mit übernommen werden. B27790
Stammbaum u. Familienwappen, Diplome, Plakate, Etiketten und Clichés (Muster gerne zu Diensten), sowie ähnlicher kunstgewerblicher Gegenstände in Oel, Aquarell, Tempora, Pastell, Feder und Stift.
Selbständige Ausführung von Haus- und Bühnendekorationen.

Beherrschung über das Auftragen von Plastolin als Goldprägung. Beherrschung über Holzbrandarbeiten.

Stellen-Angebote.

Bad. Techniker-Verein

(Landesverband d. deutsch. L.-Verf.)
Stellenvermittlung
Lofenlos f. beide Teile. Nebeneinander offene Stellen u. geeignete Kräfte. Auskünfte d. d. Stellenvermittler. Obmänner u. unj. Zweigvereine in Konstanz, Götting, Freiburg, Offenburg, B. Baden, Kehl, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim, Heidelberg, Hauptstellenvermittlungen: Karlsruhe, Sophienstr. 89, III. Mannheim, Seeböckstr. 12.
Ein tüchtiger, kautionsfähiger

Kaufmann

gesucht der Delikatessen- und Lebensmittelbranche.
Erforderlich ist, daß derselbe die Führung eines umfangreichen Geschäftes mit verschiedenen Verkaufsstellen versteht und der dopp. Buchführung vertraut ist.
Es wird Gelegenheit geboten, daß sich derselbe an dem Geschäft beteiligen kann, wobei demselben jede Garantie der Sicherheit gegeben wird.
Reflexanten wollen ihre Offerten schriftlich unter Nr. 7911a an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Generalvertreter gesucht für Baden.

Gut eingef. Firma, welche Maschinenfabrik, beizugehen läßt, kann durch Übernahme des Generalvertreters einer gesch. u. neuheit (Schweißrohrleitung an Fräsmaschinen) einen guten Erfolg erzielen. Nur tücht. Leute wollen sich schriftlich melden mit Angabe von Referenzen bei

M. Tümmle, Zuffenhausen.

Erstklassige Branntweimbrennerei u. Likörfabrik

Sucht tücht. gut eingef. Vertreter. Offert. erbeten Hotel Grosse Karlsruhe, Zimmer 36.

Zuverlässige Männer

gesucht in Stadt oder Dorf wohnend, einerlei welchen Beruf, zur Übernahme eines Verbandspräsidenten, des dauernd gute Einkünfte bei hoch. Einkommen liefert. Wir brauchen nur verlässliche Leute, das andere besorgen wir. Reflektanten machen wir auf unsere hohen Kenntnisse, Kapital oder Löhne nicht nötig. Auskunft kostenlos. Off. von H. 1207 D. an Daube u. Co., GStn. 7896a

Drei Verkaufsstellen

der Lebensmittelbranche werden vergeben mit einem jährlichen Einkommen von: Mk. 2000, Mk. 1500, Mk. 500.
Für solide, branchenkundige und kautionsfähige Bewerberinnen schriftl. Offerten unter Nr. 7912a an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Reisender

sofort gesucht. Zu melden abends 1 und 2 Uhr. Techn. Büro, Karlsruhe, Beiertheim, Karolinenstr. 3.

Lehrlings-Gesuch!

In meinem Fabrikationsgeschäft findet bei fortwährender Vergrößerung tüchtiger, junger Mann gute kaufmännische Lehrstelle.
Selbständige erbetene Anerbieten u. Nr. 79791 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Damen

bedienen 10 u. mehr auf Bestellungen durch leichte Tätigkeiten. Offerten unter Nr. 79282 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Maschiner- und Blech-Schlosser

finden sof. dauernd Beschäftigung. Deutsche Woerner-Werke, Mannheim, Nepperstr. 17/19. Gesucht auf 1. Oktober tüchtiger

Heizer

der den Dampfessel, die Dampfmaschine, sowie die elektrischen Anlagen bedienen kann. Bedingung gelernter Schlosser. 32 Offerten an Dampfmaschinenbau Baden-Baden. 7897a

Die Generalagentur

einer erstklassigen Versicherungs-Gesellschaft

Leben — Unfall — Haftpflicht — Feuer

für Mittel- und Süd-Baden

mit dem Sitz Karlsruhe oder Freiburg

ist demnächst neu zu vergeben. Gewährt werden hohes Fixum, Provision und auskömmliche Reise-Expesen, sowie Venütung des Direktions-Bureaus. Respektiert wird nur auf eine erste Kraft, Fachleute erhalten den Vorzug.
Ausführliche Bewerbungen sind einzureichen unter Chiffre T. 7875 an 7836a

Haasenstein & Vogler, A.-G.

Frankfurt a. M.

Wir suchen per sofort:
f. Büro hier Anfängerin mit a. Kenntn. in Stenographie, Nr. 50.
f. Büro hier perfekte Stenotypistin, Nr. 100.
nach Pforzheim perfekte Stenotypistin, Nr. 110.
nach Pforzheim perfekte Stenotypistin, Nr. 110.

Verkäuferinnen:
für Manufakturwaren, Nr. 70-150.
für Damenkonfektion, Nr. 80-200.
für Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Nr. 70-120.
für Spiel- u. Galanteriewaren, Nr. 100.

Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Karlsruhe i. B.
Täglich von 10-11 Uhr kostenlose Stellenvermittlung für Mitglieder und Prinzipale Amalienstraße 14b, II. 13890

Maschinen-Gesuch.
Das Stadt. Elektr. Werk Bonn-dorf im Schw. sucht bis 1. Okt. einen tüchtigen, zuverlässigen Maschinenführer, derselbe muß gelernter Schlosser, mit Bedienung v. Saugmaschinen, elektr. Licht u. Kraftanlagen vollständig vertraut sein und alle Reparaturen selbständig ausführen können. 7785a, 3.2 Gehalt ist im ersten Jahr 1200 M., nebst freier Wohnung m. 4 Zimmern, Küche, W.C., Speisek. u. Keller. Raum, Licht, Heizung und Garten. Rückversicherung. Bei guter Führung steigt der Gehalt bis ersten 2 Jahre um je 120 Mark bis 1440 Mark. Es wollen sich nur solche Bewerberinnen melden, welche auf dauernd angenehme Stellung reflektieren. Offerten sind zu richten an Betriebsleiter Zeller, im Stadt. Elektr. Werk, Vondorf i. Schw.

U.S. Zimmermädchen, Köchinnen, Mädchen für alles
Alleinmädchen suchen Stellen. Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße, gemerbemäßige Stellenvermittlerin. B28256

Mädchen für alles
Ich suche auf 1. Oktober oder sofort ein tüchtiges, welches selbständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt. Kleine Familie von 2 Personen, sehr lebhafte, angenehme Stelle, hoher Lohn.
Angebote mit Zeugnisabschr. und mündl. Vorführung erbeten.
Frau A. Reib, Bruchsal, Silla Str. 7905a, 2.1

Mädchen gesucht.
Ein braves, junges Mädchen mit nur guten Empfehlungen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichtet, für ruhigen Haushalt gesucht.
Zu erst. unt. Nr. 13770 in der Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

Ordentliche Mädchen,
das etwas kochen kann, in besseren Haushalt gesucht. Büchlerstraße 30, 2. Stod. B28298

Gesucht auf 15. Sept. oder früher
ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten gern befolgt, wird auf 1. Okt. gesucht. B28278 Weidenstraße 60, II.

In H. fein. Hausbalt für leichte
Hausarbeit bescheidenes, faub., sauberes, Mädchen für Vorm. u. ganze Tage gesucht. B27948 Kottstraße 9, 2. Stod. rechts.

Mädchen, welches selbständig
kochen und andere Hausarbeiten verrichten kann, wird bei hohem Lohn gesucht. B28805 Paul Dürsch, Kaiserstr. 143

Jüngeres Mädchen
für tagsüber auf 15. Septbr. gesucht. B28279, 2.1 Georg-Friedrichstraße 24, I. St.

Bürodiener
gesucht, der gleichzeitig die Funktionen eines Einhalters ausüben könnte. — Anbeter des Bewerber wollen Offerten unter Bezeichnung eines Lebenslaufes an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 13904 einreichen. 2.1

Gesucht
für eine mittlere Bahnstation, schick ein zuverlässiger, ordentlicher, verheirateter **Servierbursche.**
Jahresstellung. Eintritt sofort oder 10.-15. September. Offerten unter Nr. 7805a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fuhrknecht
stadtkundig, kann sofort eintreten. 13851
Gisabrick Enz, Karlstraße Nr. 12.

Büchll. Griseuse, 7 u. 1/2, 3 Uhr, von einer Dame gesucht. Offerten nebst Preis unter Nr. 79286 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmermädchen
im Weisköhen durchaus bewand., in gutes Haus nach Ettlingen gesucht. Offerten unter F. F. 65, postlag. Ettlingen. B27728, 2.2

Gesucht
per sofort ein gewandtes Zimmermädchen. 13866

Hotel Alte Post.
Köchin
für Wirtschaft bei gutem Lohn gesucht. Offerten u. Nr. 79273 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Person zu Kindern gesucht
Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstraße, gemerbemäßige Stellenvermittlerin. B28256, 2.2

Zigarren-Sortiererinnen
gesucht.
Eine größere Anzahl tüchtige Sortiererinnen, sowie junge Mädchen, welche die Zigarren-Sortierer erlernen wollen, werden für Karlsruhe gesucht und wollen sich schriftlich melden.
Offerten unt. Nr. 79282 an die Exped. der „Bad. Pres.“ erbeten.

Landhaus mit Pension zu verkaufen.
In einem Luftkurort bei Wahl ist ein Pensionshaus, enthaltend 6 Zimmer, reichl. Zubehör, Garten etc., billig zu verkaufen. Beste und gute Aushilfskräfte vorhanden. Anzahlung Mk. 3-4000.-
Näheres durch 13810, 3.1
Viegenich-Büro Kornfeld, Karlsruhe i. B.

Wohnung.
Kaiserstraße 219, 3. Stod (Mansarden) 4 Zimmer, Küche, Gas und Wasser an einzelne Person zu vermieten. 13749, 2.1

Villa.

Zu vermieten oder verkaufen:
Weidenbrennerstraße 11. Villa von 8 Zimmern, Küche mit Speisek., 4 Keller, 2 Mann. Bad, Gart., Veranda, 2 Balk., Park, Garten, Bier- u. Gemüsegarten, Diele, Treppenboden, Gas u. elektr. Licht.
an schließl. Näh. bei Herrn Stadtrat Dieber, Weidenbrennerstr. 13 oder Herrn H. Romberg, Albern. — Telefon 11. 13893a

Große, helle Geschäftsräume geräumige sehr schöne Büros

ebenfalls noch zu vergrößern und mit Einrichtung, Stallung für 5 Pferde, ganz oder geteilt zu vermieten.
von Barjewitsch'sches Sägewerk G. m. b. H.,
Marienstraße 60. 13855, 2.2

Kaiserstraße 46, eine Treppe hoch,

ist eine neuhergerichtete, geräumige 4 Zimmer-Wohnung mit Gas und elektrischem Licht versehen, besonders als Büro-Räume sehr geeignet, und kann zu diesem Zweck in zwei Teile getrennt werden auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 12918
Zu erfragen im Kaufhaus Löwe, Kaiserstraße 46.

Militärartikel-Geschäft.

Geräumiger Laden mit 3 Zimmern, gegenüber dem Eingang zur Dragonerkaserne Bruchsal sofort billig und dauernd zu vermieten. Offerten beford. unt. Nr. B27288 die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

Wohnung

mit Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Waldstr. 27. B28292

Bürgerstraße 13 ist ein schön möbl. Zimmer mit befeuertem Eingang an ein solides Frau. sofort zu vermieten. B28288
Zu erfragen im Laden.

Gartenstraße 66, III., 118, ist ein schön möbl. beheizt. Mansardenzimmer auf sofort oder 1. Okt. billig zu vermieten. B28298

Derwighr. 40 V., z., ist 1 einf. u. 1 gut möbl. Zimmer sof. od. spät. zu vermieten, kann auch zu zwei Zimmern vermietet werd. B28277

Gottesackerstraße 14, III., z., ist ein gut möbl. Zimmer, sowie große Mansarde sofort zu vermieten. B28292

Kaiserstraße 34, 2 Treppen, zwei gut möbl. Zimmer, großes und kleines mit Schreibtisch, einzeln u. zusammen in ruhigem Gange zu vermieten. B28293

Karlstraße 96, IV., in bestem Gange, ist ein freundl. möbl. Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten. B28169, 2.2

Leffingstr. 48 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. B28169, 2.2

Königsstraße 20, IV., in ruhigem Gange, ist ein großes gut möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B28292

Scheffelstraße 64, II., z., ist ein schön möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B28170

Werderstr. 17, Vorderh., part., sind 2 schöne, freundl. möbl. Zimmer auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen dafelbst. B28295

Bähringerstraße 60b, 2 Tr. hoch, ist ein kleineres Zimmer mit halber oder ganzer Pension sogl. oder später zu verm. B28294

Serridajis-Wohnung.

Verkehrshalber ist Vorholzstraße Nr. 32 der 3. Stod von 6 Zimmern, 2 c., Stagenheizung, elektr. Licht, per sofort zu vermieten. Näheres dafelbst od. Alambrechtstraße 9, 2. St. 13852

Nelkenstrasse 1

ist eine herrschaftl. 4 bis 5 Zimmernwohnung mit großem Badezimmer, Balkon und Veranda ab sofort zu vermieten. Näh. dafelbst, 2. Stod, sofort beziehbar. Brachttholke Ausfahrt, Straßenfront 12, 70 m. Galtstr. d. Elektr. B28049

In gutem Hause sind 2 **schöne, helle, unmobl. Zimmer** nebst großem Alkov im Parterre in Mitte der Stadt auf 16. Oktober oder später zu vermieten.
Auf Wunsch kann auch Keller und große Kammer beigegeben werden. Offerten unter Nr. 13861 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Amalienstr. 49

ist auf 1. Okt. schöne 6 Zimmer-Wohnung, 2 Mansarden, 1 Keller nebst Küche zu vermieten. Näh. im Vorderh. 13139, 10.6

Bürgerstraße 19 ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stod. B28315

Eisenbahnstraße 18 ist eine Drei-Zimmerwohnung im 3. Stod auf 1. Oktober zu vermieten. B28299
Näheres dafelbst im 3. Stod.

Göthestr. 15 ist je eine schöne 2 u. 3 Zimmerwohn. p. 1. Okt. zu verm. Näh. bei G. Hagenmaier, daf. B28299

Verrenstr. 58, Hb., ist ein Zimmer, Küche und Keller an ruhige Frau sof. od. später zu vermieten. Näh. bei G. Hagenmaier, 1 Treppe.

Kaiserstraße 93

ist eine Wohnung von 3 Zimmern (Stiefelkammer) mitten im Garten an ruhige H. Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. i. Laden. 12919, 3.1

Sulzstr. 17 ist im 3. Stod eine schöne 3 Zimmerwohnung, ohne vis-a-vis, in der Nähe des Stadtgartens, an eine ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Sulzstr. 11, 3. St. B28249, 2.2

Schützenstraße 38 im Seitenbau, ist ein großes, helles Zimmer mit Küche, Kammer u. Keller auf 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. B28301
Näheres Vorderhaus 3. Stod.

Schwabenstraße 27 ist im 2. Stod des Vorderhauses eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf 1. Okt. zu vermieten. B28288

Waldhornstraße 42 ist auf 1. Okt. eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näh. Nr. 62 i. Kolonialgeschäft. B28159

Wielandstraße 16, 2. Stod, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. B28090, 2.2

Winterstraße 6
Mans. Wohnung
2 Zim., K., Keller u. G. auf 1. Oktober zu vermieten. 13853
Zu erfragen 2. Stod.

Alambrechtstraße 16, Hb., 4. Stod, ist gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B28319

Vermietungen

Villa in Grödingen zu vermieten.
In schöner Lage Grödingens ist eine Villa, enthaltend 8 Zimm., 2 Mädchenz., gr. Keller, und sehr großer Obst- und Gemüsegarten mit Parkanlagen, möbliert od. unmobliert, per 1. Okt. oder später zu vermieten. Da große Aushilfskräfte vorhanden sind, ist dieselbe auch für einen Kunstmalers sehr geeignet.
Näheres durch 13810, 3.1

Schüler-Pension.

1 oder 2 Schüler dieser Mittelschulen finden bei einem Lehrer (kleine Familie) sorgfältige Aufnahme und ebenf. Nachhilfe. In weit des Gymnasiums und der Höheren Schule (Reformgymnasium). Offerten unter Nr. 12917 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Pension.

Ein Schüler oder eine Schülerin einer höheren Lehranstalt hier findet gute Aufnahme in der Familie eines mittleren Beamten. Zu erfragen unter Nr. 13091 in der Expedition der „Badischen Presse“ 4.4

Schüler od. Schülerin hiesiger Lehranstalt finden in gutem Hause Pension mit evtl. Nachhilfe und Familienanschluss. Offerten unter Nr. 13879 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Miet-Gesuche.

Wohn- u. Schlafzimmer
nur sehr gut möbliert, in gutem Hause, sofort gesucht. Lage zwischen Moltke- und Stephaniensstraße bevorzugt. Dauermieter. Elektrisch, Licht u. Badegelänge erwünscht.
Offerten sofort unter Nr. 13824 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Stud. sucht per sofort ruhige, möbl. Zimmer in ruhiger Lage bei stillen Leuten. Offerten unter Nr. B28330 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geräum. unmobl. Zimmer
nebst ganzer Pension gesucht auf 1. Oktober oder später. Offerten unter Nr. B27580 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.3



Kais. persischer Hoflieferant

Orient-Teppich-Haus

Carl Kaufmann



Königl. Schwedischer Hoflieferant

Großh. Badischer Hoflieferant



Karlsruhe i.B., Kaiserstraße 157

Einziges Spezial-Haus in echten orientalischen Teppichen im Großherzogtum Baden.

18346



Meine diesjährigen persönlichen Einkäufe, welche ich durch eine besonders günstige Einkaufsperiode ausgenutzt und infolge dessen sehr grosse Massen erworben habe, sind zu äusserst billigen Preisen dem Verkaufe ausgesetzt.



Durch mein eigenes Einkaufshaus in Konstantinopel ist meine Leistungsfähigkeit eine ganz besondere, da ich direkt vom Besitzer, ohne Zwischenhandel die Ware einkaufe, daher in der Lage bin, die prachtvollsten Exemplare zu solch billigen Preisen abzugeben, wie es nur von einem Spezial-Geschäft geboten werden kann.

Gesangschule Dr. Wagenmann Frau Clara Wagenmann

von Mitte September ab
München Paradiesstrasse 10.
In kurzen erscheint von Dr. Wagenmann:
Enrico Caruso und das Problem der Stimmbildung.
Verlag J. Rade, Altenburg S.-A.
Im selben Verlag früher erschienen u. a.:
„**Neue Aera der Stimmbildung**“ und „**Lilli Lehmanns Geheimnis der Stimmbänder**“ von Dr. Wagenmann.
Anfragen nach **Dresden a. Ammersee** zu richten. 7770a

J. Mürnseer

Telephon 2345 Ruppurrerstr. 16
Atelier f. künstlerische Photographie u. Vergrößerungsanstalt.
Um allen Irrtümern zu begegnen, zeige meiner verehrten Kundschaft ergebenst an, dass mein Atelier **wie bisher** geöffnet ist und zwar
18779
an **Sonntagen** von 10 Uhr bis 4 Uhr u.
an **Werktagen** von 8 Uhr bis 7 Uhr.

! Extra - Angebot!

500 m

bessere

Herren-Kleiderstoff-Reste

in nur ausgefuchte la. Qualitäten; darunter befinden sich englische Muster, sowie garantiert echt englische Waren, per Meter Mark 2.80, 3.—, 3.50, 3.60, 3.80, 4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 5.80, 6.—, 6.40, 6.60, 6.80, 7.—, 7.50, 8.—, 8.40, 8.80 und 9.—.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Muster werden keine abgegeben. 13576.3.2

Arthur Baer
Kaiserstraße Nr. 133, 1 Treppe hoch,
im Hause des Welt-Kinematographen, Eingang Kreuzstraße.

Adresskarten. eins und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Presse“.

Sachenkleider

Fasson von 20 Mk. an, werden unt. Garantie für guten Sitz von **Damenkleider** angefertigt. 228220 Werderstr. 22, 4. St.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 10. September 1911.
1. Abonnements-Vorstellung der **Abt. A (rote Abonnementskarten).**
Die Hugenotten.
Große Oper in 5 Akten von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:
Margarete von Valois, Königin von Navarra und Schwester König Karl IX. von Frankreich. May Scheiber.
Graf von Et. Bris, Gouverneur des Lyonnais. Max Wittner.
Katholik.
Valentine, seine Tochter.
Raoul de Nangis, ein hugenottischer Edelmann. Hans Siwert.
Graf von Nebers.
Ladames,
Choré,
Goffé,
De Reib,
Mürrn,
Meandrebert, Magistratsperson. Franz Moja.
Urbain, Vage der Königin.
Hofdamen.
Marcel, Raouls Diener und Soldat.
Bois Nois, ein hugenottischer Soldat.
Münche.
Hofherren.
Bagen, Edelente, Studenten, Bürger und Bürgerinnen.
Zeit der Handlung: Im August 1572. Die beiden ersten Akte unweit, die drei letzten vor und in Paris. Die Ballet-Arrangements sind von Paula Allegri-Waga. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Abendkasse von 6 Uhr an. Große Preise.

Strümpfe
wollene u. baumwollene farbt echt-schwarz oder in bunten Farben 18367 Färberei Ed. Prinz.

Thermal-Kurort Baden (Schweiz).

Grand Hôtel Baden.

Ermässigte Preise für Herbstsaison!

Das Grand Hôtel Baden an sonnigster Lage mit seinen prachtvollen Wald- und Parkanlagen, eleganten Vestibül (Styl Louis XVI.) seinen eigenen 5 Thermalquellen, komfortable Bade-Einrichtungen, Zentral-Heizung und vorzüglicher Küche eignet sich ganz besonders für Kur und Erholungsbedürftige zu einem erfolgreichen und angenehmen Herbstaufenthalt. — Prospekte auf Verlangen. 7714a

W. Hafen, Eigentümer.

11000—15000 Mk.
gesucht auf ein Haus in besserer Lage als II. Etage auf sofort oder später. Vermittler verbeten. Offert. unter Nr. 13860 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Orchestrieren,
tabellos, billig zu verkaufen. 228005 Margrafenstr. 16, II. 3.3.

Moskfässer
stark in Holz und Eisen, 240 Liter à RM. 7.— zu verkaufen. 228287 A. Einhellig, Karlsruhe, Seidenstr. 35.

Kind wird tagsüber in gute Pflege genommen. Zu erfragen **Morgenstraße 24, 4. Stod.** 228280

Petroleumhängelampe zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe unt. 228281 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Sücker-Raugen für Anaben gesucht. Offerten u. Nr. 228272 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geprüft. Masseurin
Ablerstr. 1, part. II. 228078-14-19
Teilmassagen.
6 Gebraucher Photogr. Apparat, 9x12 oder 10x15 cm, nur mit Anästigmat, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 228271 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fischerboot,
gebraucht, billig zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 228268 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Dreiarmer Lüster,
tabellos erhalten, ist zu verkaufen 228178 Friedenstraße 14, 2. St.

Meine

Modell-Hut-Ausstellung

für

Herbst und Winter

ist eröffnet. 13902

S. Rosenbusch

Spezialhaus für Damenhüte 137 Kaiserstraße 137.